



HBC
HTC

Jahrbuch

2017 // 2018

Ihr Fachgeschäft

in Ludwigsburg

und Stuttgart

*mit Erfahrung, Beratung und
großer Auswahl*

WA•SA[®] Hockey

VIELE ANGEBOTE FÜHRENDER MARKEN!



Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop.

WA•SA[®] Sport

A2 Sport GmbH · Untere Reithausstr. 27 · 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 971 600 · Fax 07141 / 924 942
info@wasa-hockey.de · www.wasa-hockey.de

// Jahrbuch

2017/18 //



BEGEISTERUNG UND EINSATZ- WILLEN

WIR WÜNSCHEN EINE
GUTE SAISON 2018/2019!

Die Hockey- Spielerinnen und Spieler des Bietigheimer HTC zeigen Begeisterung und Einsatz auf hohem Niveau, genauso wie die rund 15.000 Mitarbeiter von Dürr, dem führenden Maschinen- und Anlagenbauer aus der Region. Dürr ist global aufgestellt mit einer ausgeprägten Innovationskultur und Kundenorientierung. Gemeinsam entwickeln wir die Lösungen für die Produktanforderungen von morgen - und sind stets auf der Suche nach neuen Talenten!



www.durr.com

Inhaltsverzeichnis //

Die ersten 55 Jahre	6	Eine BHTC-Zeitreise	90
Abteilungsleiter Hockey	8	Der gute Schiedsrichter	96
Sportliche Leitung	10	Drei Straubis – früher und heute	98
Jugendleitung	15	Für den einen ein Ärgernis	102
Hockeyzwerge	16	Pferdemarkt-Umzug	104
Burzelbaum	20	Wir brauchen jede helfende Hand	106
Mini-Turnier	23	FSJ #12 – Lorenz geht	110
Mädchen D	24	FSJ #13 – Jere kommt	113
Knaben D	27	Sommerferien camps	115
Mädchen C	33	Sternlesmarkt	117
Knaben C2	36	Hockey meets Golf	119
Mädchen B	38	Förderverein übergibt 10.000 €	122
Knaben B	46	Bye bye, Nobse!	124
Mädchen A	48	Vereinssponsor Hess	130
Knaben A	52	Jede(r) hat Talent	135
WJB	54	Osterbrunnen-Fest	136
MJB	58	Elternhockey	138
WJA	61	Youth Leader Certificates	143
MJA	62	Ingrid Buk gewinnt Schläger	144
1. Damen	64	Skiausfahrt	146
1. Herren	75	Trainerinnen & Trainer	148
Damen 2, Damen 3	78	Adressen und Kontakte	149
2. Herren	84	Impressum	150
Danke, kleiner Platz	88		

AUSDAUER IST DAS FUNDAMENT
ALLER TUGENDEN. (HONORÉ DE
BALZAC, 1799-1850, FRANZÖSI-
SCHER PHILOSOPH UND ROMANAU TOR)

Zur Erinnerung: Der Verein wurde am 26. August 1963 gegründet (im Gasthaus *Zum Schiller*) und am 18. März 1981 um die Tennisabteilung erweitert. Kontinuierlich hat sich der Verein in dieser Zeit weiterentwickelt. Also Ausdauer, Hartnäckigkeit, immer wieder trotzdem weitermachen – obwohl man auch manchmal (oder oft?) keinen Bock hat und am liebsten alles hinschmeißen will.

Ausdauer führte in der Vergangenheit schon zu mehreren Aufstiegen bis in die Regionalligen. Also konnten wir mit unserem Verein schon viele sportliche Erfolge feiern. Freundschaften fürs Leben sind entstanden. Und wie ist das passiert? Durch uneigennützigte Zusammenarbeit Vieler, die oft ihre eigenen Wünsche hinten angestellt haben, um des Vereins willen. Und jetzt auch noch das: Wir sind Bundesliga.

Sportlich macht ihr es mir sehr einfach: Man nehme den Text von letzten Jahr und ersetze 3 durch 2 ...

Die Hockey Damen haben es doch tatsächlich in die 3 2te Liga in Deutschland geschafft. Also 1te + 2te Bundesliga sind noch über uns! Das auf dem Feld und jetzt auch noch in der Halle (1. Regionalliga). Für einen *kleinen* Verein wie der

unsere ist das schon eine verdammt starke Leistung und einzigartig in der Vereinsgeschichte.

Die Hockey-Herren sind in der Halle nach ihrem Abstieg in die 2te Verbandsliga vor 2 Jahren im Frühjahr 2017 wieder in die 1. Verbandsliga und dieses Jahr in die Oberliga aufgestiegen. Und auch auf dem Feld hat der Aufstieg in die Oberliga geklappt.

Die Tennisabteilung hat dieses Jahr (2018) 6 Mannschaften gemeldet – seit langem auch wieder eine Jugendmannschaft. Die *Damen 60* sind in die Württembergstaffel aufgestiegen und die neu formierte Herrenmannschaft schlägt sich gut.

Sportlich gesehen läuft es also in beiden Abteilungen gut. Daher einen großen Dank, vor allem an die Jugendleitung, die ehrenamtlichen Helfer, Betreuer und Abteilungsvorstände, die diese Erfolge durch ihre langjährige und ausdauernde Arbeit möglich machen. Aber auch die Unterstützer, welche die Rahmenbedingungen und das Drumherum von Platzwart bis Altpapiersammlung organisieren ... vielen Dank dafür!

Bei den Wahlen in diesem Jahr konnte die Hockeyabteilung den neuen sportlichen Leiter, Michael Straub, im Abteilungsvorstand begrüßen. Einer mit viel Engagement und Know-how, der die Hockeyabteilung sehr gut unterstützen



wird. Und auch in der Tennisabteilung gibt es mit Anne Riedinger eine neue Jugendwartin und mit Andreas Zetelaky einen neuen Sportwart.

Dank auch an die Sponsoren, die uns 2017 und auch 2018 wieder unterstützen und ohne die vieles nicht möglich wäre. Auch hier ist Ausdauer und Planbarkeit sehr wichtig.

Änderungen Vereinsheim: Wie auch schon in der Jahreshauptversammlung berichtet, haben wir 2017 den Skyvertrag für das Vereinsheim gekündigt, da sich die Kosten pro Monat so erhöht

haben, dass es sich nicht mehr lohnt. Außerdem mussten wir Anfang 2018 den Warmwasserbereiter ersetzen. Ich bin gespannt, was als nächstes kommt ...

Alles in allem hatten wir ein sehr erfolgreiches Jahr 2017. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die durch ihren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz den Verein unterstützt haben und weiterhin bei jenen, die durch materielle und/oder finanzielle Zuwendungen dem Verein helfen!

Euer Götz Andraschko,
1. Vorsitzender

// Abteilungsleiter Hockey

über die Saison 2017/18 //

ICH MESSE DEN ERFOLG NICHT AN MEINEN SIEGEN, SONDERN DARAN, OB ICH JEDES JAHR BESSER WERDE. (TIGER WOODS)

Und dass wir jedes Jahr besser werden, liebe Mitglieder und Freunde des BHTC, können wir mit Stolz sowohl von unseren Aktiven, als auch vom Vereinsleben, behaupten.

Auch in diesem Jahr konnten wir, sowohl sportlich als auch *hinter den Kulissen*, Vieles bewegen. Einige Infos stehen bereits im Vorwort unseres Gesamtvorstandes Götz Andraschko und weitere

Details gibt's im weiteren Verlauf dieses Jahrbuchs.

Mein persönliches Dankeschön gilt allen Unterstützern und unserem gesamten Vorstandsteam, die unermüdlich so tatkräftig und kompetent bei den vielen Aufgaben rund ums Vereinsleben mit anpacken.

Wir verzeichnen weiterhin ein erfreuliches Wachstum und regen Zulauf, was wir der positiven Gesamt-Außenwirkung und dem großen Engagement in allen Bereichen verdanken. Dies und die hohe Qualität unserer Mannschaften



Wir suchen dringend Gebrauchtimmobilen, Bauplätze, Abbruchgelände ... Sofortige Bezahlung und großzügige Tipprovision oder Vereinsspende garantiert!

Seit 1990 Euer starkes Immobilien-Team in der Region – Hubert und Sven Heuschele.

fordern uns sowohl finanziell als auch organisatorisch. Der (Zeit-) Aufwand ist in allen Bereichen und bei allen Beteiligten extrem angestiegen. Daraus ergaben sich dringend notwendige Schritte zur finanziellen und organisatorischen Stabilisierung, die viel sensible Vorarbeit und Recherche bedingten – zu Beginn nicht nur mit Zustimmung. Die Themen *Anpassung der Mitgliedsbeiträge* und *Einführung der Arbeitsstunden* wurden auch intern ausführlich diskutiert. Nach vielen sachlichen und konstruktiven Diskussionen wurden diese beiden Positionen dann bei der Jahreshauptversammlung mit absolut überzeugender Mehrheit bestätigt, und wir können so den Verein weiter in *sichere Gewässer* führen. Für die Um- und Weitsicht aller Mitglieder möchte ich mich nochmals ausdrücklich bedanken – das hat mich sehr gefreut und zeigt, dass – trotz kontroverser

Meinungen – in unserem Verein mit Bedacht und Nachhaltigkeit entschieden wird. Vielen Dank dafür!

Alle weiteren Informationen zu den sportlichen Leistungen der Mannschaften und den zahlreichen Veranstaltungen könnt Ihr den folgenden Seiten entnehmen. Ich wünsch Euch viel Spaß bei der kurzweiligen Lektüre unseres – dank des engagierten Jahrbuchteams – sehr gelungenen und umfangreichen Jahrbuchs, wir freuen uns über Anregungen und Kritik.

Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins wünsche ich viele tolle Hockeymomente.

Immer für Euch da!
Euer *Sven Heuschele*,
Abteilungsleiter Hockey



MIT MICHI STRAUB IST ES DEM VEREIN GELUNGEN, DIE VAKAN-
TE STELLE DER SPORTLICHEN
LEITUNG NEU ZU BESETZEN.

Vielen im Verein wird er als ehemaliger FSJ'ler, Trainer oder aktueller Herrenspieler bekannt sein. Trotzdem darf er sich hier nochmal vorstellen:

Die Unterschiede zwischen *Warum*, *Wie* und *Was*

Das Warum muss immer die erste Frage sein. Warum? Weil die Antwort darauf die innere Motivation eines Menschen zeigt. Warum tut man etwas? Warum nimmt man sich so viel Zeit für diese eine Sache? Warum steht man früh am Wochenende? Warum setzt man sich stundenlang ins Auto, um zu irgendwelchen Hockeyplätzen zu kommen? Warum hilft man bei der Altpapiersammlung? Warum tut man sich vierstündige Vorstandssitzungen an? Warum nur?

// Sportliche Leitung –

2017/18 //

Wer diese Frage beantworten kann, der weiß, welches Ziel er hat und es wird ihm leicht fallen die Fragen des *Wie* und des *Was* zu beantworten.

Warum also habe ich mich bereit erklärt Sportlicher Leiter beim BHTC zu werden?

Erstens: Weil es mein Hockeyclub ist, mein Heimatverein, dem ich einfach sehr verbunden bin und weil ich mich hier unglaublich wohl fühle!

Zweitens: Weil ich meine Leidenschaft und meine Erfahrungen weitergeben möchte!

Ich weiß, wieviel Spaß es bringt, wie stolz und süchtig es macht und wie erfüllend es sein kann, Erfolge zu feiern. Erfolge, die vielleicht ein Tick über dem Erwartbaren liegen. Bei welchen man vorher gedacht hat: Das ist doch niemals möglich! Denn genau in diesem Bereich zwischen *realistisch* und *unmöglich* liegt doch der wahre Erfolg. Genau der Erfolg, der stolz und süchtig macht.

Unsere Damen machen es uns doch gerade vor: *Realistisch* ist relativ! Ich glaube daran, dass wir es schaffen können, den BHTC auf das nächste Level zu heben! Ich glaube daran, dass ich meine Leidenschaft und meinen Spaß an gutem Hockey weitergeben kann, an unsere vielen Spielerinnen und Spieler,

Trainerinnen und Trainer und auch an unsere Fans und Zuschauer!

Erfolg bringt Spaß und Spaß bringt Erfolg! Und die Arbeit, die nötig ist für den Erfolg, die macht auf einmal auch Spaß! Warum das so ist? Weil man einfach weiß, *warum*.

Wie will ich die Aufgaben lösen?

Ich möchte Vorbild sein, zeigen, dass es richtig Spaß machen kann, für eine Sache zu brennen. Sich Ziele zu setzen, für diese zu arbeiten, an diesen zu wachsen und diese im besten Fall auch zu erreichen.

Wobei ich keine Angst habe, auch mal an Zielen zu scheitern, denn: Wer jedes seiner Ziele erreicht, hat sich wohl die falschen Ziele gesteckt.

Ich will dabei helfen, Ziele zu entwickeln. Uns muss klar sein, wer wir sind, wo unsere Stärken liegen (davon haben wir übrigens sehr viele) und wo wir noch Schwächen haben (ja auch hier haben wir ein paar).

Denn wenn wir wissen, warum wir etwas tun und wir uns einig darüber sind, wie wir etwas tun, dann sprudeln die Ideen für die letzte Frage nur so heraus.

Was will ich tun? Was habe ich schon getan?

Neues beginnt mit Einrichten!

“ Für jeden Lebensabschnitt die passende Einrichtung – mit dem Rundum-Service von Hofmeister kann Neues beginnen. Dienst am Kunden und höchste Beratungskompetenz sind uns wichtig. Von Küchen, über Möbel bis hin zu Wohnaccessoires, bei Hofmeister in Bietigheim und Sindelfingen gibt es alles für ein schönes Zuhause. “



hofmeister

Das Erlebnis-Wohnzentrum in Bietigheim

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG • Kirchheimer Str. 5 • 74321 Bietigheim-Bissingen

Ich möchte die Trainingssituation für unsere Jugend weiter verbessern.

Neu eingeführt haben wir wieder ein Montags-Technik-Training für alle Spieler ab dem älteren C-Bereich (17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr).

Parallel läuft schon seit Jahren Anettes *TW-Training*.

Danach besteht für jeden die Möglichkeit zu Steffen ins Athletiktraining zu gehen (18:30 Uhr bis 19:30 Uhr oder 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr).

Dazu kommt das Mannschaftstraining von Dienstag bis Freitag.

Ganz neu ist auch das Samstags-Betreuungsangebot zwischen 9:30 Uhr und 12 Uhr. Bringt eure Kinder vorbei und geht einkaufen, während eure Kleinen sich bewegen und Spaß haben. Betreut werden sie von unseren Trainern und aktiven Spielern. Die Teilnahme kostet nur 2 Euro!

Ziel des Samstags-Trainings ist es, sich auf die Hockey-Games vorzubereiten, die am 20. Juli stattfinden. Hier kann jeder Teilnehmer verschiedene Herausforderungen ableisten und Punkte sammeln.

Ihr seht: Wir haben ein riesen Trainingsangebot, ich denke, da brauchen wir uns vor keinem anderen Sportverein zu verstecken!

Weiterhin testen wir jetzt an jedem Dienstag ein sogenanntes *Gruppentraining*.

Dabei werden die Jungs über Teamgrenzen hinweg in Gruppen eingeteilt, die oft in Stationen üben können. So können wir noch genauer auf jeden einzelnen Spieler eingehen.

Wenn sich dieses Konzept bewährt, wird es auch auf die Mädels ausgeweitet werden.

Die zwei größten Projekte, die wohl anstehen, sind die Überarbeitungen unseres Jugend- und Trainerkonzeptes.

Dazu gehören nicht nur Fragen, wie wir unsere – meist jungen – Trainer am besten anleiten, damit diese unsere Jugend bestmöglich fördern können.

Dazu gehört auch die Überlegung, wie wir in Zukunft sicherstellen können, weiterhin genügend Kinder anzuziehen, die Hockey spielen möchten. Und wie wir diese dann im Verein behalten.

Ihr seht – es gibt viel zu tun ...

Sprecht mich immer gerne an, wenn ihr gute Ideen habt oder Zeit, um zu unterstützen.

Dabei braucht ihr überhaupt keine Hockey-Fachfrauen oder -männer zu sein.

Ihr müsst euch lediglich drei einfache Fragen beantworten:

Warum? Wie? Was?

Und denkt dran: Die Reihenfolge ist entscheidend!

Euer *Michi Straub*,
Sportliche Leitung

// Erfüllung steuerlicher Pflichten

// Aufbereitung und Dokumentation von Zahlenmaterial

// Unterstützung bei strategischen Fragestellungen,
im steuerlichen Rechtsstreit und in Sondersituationen



Claus und Richter Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft

Steinheimer Str. 9 • 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 9549-0 • Telefax 07142 9549-25
info@crtax.de • www.crtax.de

SO GEHT ERFOLG: ERNEUTER AUFGSTIEG DER 1. DAMEN – EINZUG IN DIE 1. REGIONALLIGA HALLE – EINE OPTIMALE VORBEREITUNG FÜR DIE KOMMENDE RÜCKRUNDE DER 2. BUNDESLIGA FELD.

Und die 1. Herren sind in die baden-württembergische Oberliga zurückgekehrt! Gratulation an alle Spieler, Trainer, Betreuer und Unterstützer der erfolgreichen Teams.

Nicht nur Spieler und Staff können sich für diese Erfolge feiern lassen, sondern auch die Trainer, welche in der Jugend die Weichen gestellt haben. Und natürlich alle anderen Beteiligten – ehrenamtliche Trainer, Betreuer, Vorstände der Abteilung Hockey und alle, die die Teams seit Jahren begleiten.

10 Jahre – eine lange Zeit – so lange dauert es, bis ein D-Kind *oben* bei den Aktiven ankommt. 10 Jahre, das sind über 450 Trainingseinheiten, Hunderte von gefahrenen Kilometern, unzählige E-Mails und eine ordentliche Menge an gebackenen Kuchen und belegten Brötchen.

Erfolg kommt, wenn alle dazu beitragen. Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch neben dem Feld oder im Hintergrund. Damit Teams sich gut entwickeln können, müssen die Weichen gestellt sein, Mittel generiert und so manche Hürden überwunden werden. Dann

// Die Jugendleitung

über 2017/18 //



kann sich etwas entwickeln – wenn beispielsweise junge Hockeyspieler Verantwortung übernehmen, indem sie im Trainingsbetrieb ihr Können weitergeben, im Sponsorenteam mitmachen oder sich im Jugendvorstand stark machen ... mit dem Ziel, sich später, als junger Erwachsener, bei der Vereinsführung mitzugestalten. So ist das Vorstandsteam der Hockeyabteilung heute so jung wie schon lange nicht mehr.

Bei vielen Projekten und Aktionen werden wir vom Förderverein *Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V.* unterstützt – vieles wäre ohne diese Hilfe nicht möglich. Weiterhin geht es ebenfalls nicht ohne das Zutun von Eltern, Ehrenamtlichen und anderweitig unterstützenden Mitgliedern ...

Wir können mal wieder stolz sein auf das gemeinsam Erreichte ... weiter so!

// Interview mit den

Hockeyzwerge //

WER ODER WAS SIND HOCKEY-ZWERGE? FRAGEN WIR SIE SELBST ... MAYLO ANTWORTET: „DU UND ICH!“ „JA, ABER WIR SIND DOCH NICHT ALLE? WER GEHÖRT DENN NOCH DAZU?“ „MÖCHTE ICH WISSEN.“

„Ich! Ich! Ich!“, rufen alle Zwerge durcheinander. Also, wie ihr merkt, es ist nicht so einfach, drei- und vierjährige Kinder zu interviewen. Ich probiere es noch einmal: „Wie heißt ihr denn alle, aber bitte der Reihe nach, so wie in unserem Begrüßungskreis am Anfang des Trainings.“ Jetzt funktioniert es. Alle nennen ihre Namen: „Pia, Jasi, Zoe, Max, Toni, Jonas, Adrian, Finn, Daniel, Johan, Viktoria, Jeremias, Alex und Maylo.“

14 Hockeyzwerge – und mit Katrin, Lea und Melle drei Trainer. Jetzt hätten wir doch fast Hana, Leoni und unseren großen Adrian vergessen, alle drei haben wir schon mal vorzeitig zu den Burzelbäumern geschickt, da sie mehr Hockey spielen wollten und das auch schon konnten! Hockey steht bei uns nicht so sehr im Vordergrund, das ist für die meisten Dreijährigen viel zu schwierig und sie verlieren schnell die Lust daran.

Aber was machen wir denn sonst noch alles in einer Stunde, wenn wir nur ca. 15 Minuten davon mit Schläger und Hockeyball verbringen? „Trampolin springen und klettern!“, fällt Jonas ein. „Tore schießen und turnen!“, flüstert Zoe zurückhaltend. Max antwortet: „Fange spielen!“ Maylo

schreit: „Rennen!“ Finn fügt hinzu: „Wir rennen so schnell wie Raketen!“ „Und balancieren machen wir auch oft, so über die Bänke, auch rückwärts!“, weiß Hana noch. „Ich hab auch noch ne Idee, wir trinken!“, sprudelt es aus Adrian heraus. „Aber Schläger holen, machen wir als erstes!“, stellt Daniel richtig fest.

„Vielleicht fällt euch noch mehr ein, wenn ich euch frage, was ihr am liebsten im Training macht?“, versuche ich der Erinnerung auf die Sprünge zu helfen. Jetzt kommen die wirklich witzigen Antworten: Max: „Die Wasserrutsche!“, Toni: „Parcours aufbauen helfen!“, Adrian: „Toben und singen!!!“, Pia: „Hüpfen!!!!“, Maylo: „Aufs Tor klettern!!!!“, Finn: „Unter Matten durchkriechen und mit den Rollbrettern fahren!!!!“, Johan: „Fragender Blick!!!!“, Hana: „Mir gefällt einfach alles!!!!“, Zoe: „Durch das Band hüpfen und den Schneeberg runter rutschen!!!!“, Daniel: „Ich fahr am liebsten Bobby Car!!!!“. Da frag' ich mich jetzt schon, warum ich mir vor jeder Trainingseinheit ne halbe Stunde Zeit nehme und nen Trainingsplan schreibe. Ab jetzt nur noch Freestyle!

Mal sehen, ob ihr für mich ein paar neue Ideen habt: „Was sollen wir denn im Training mal machen?“, will ich wissen. „Einen Salto will ich lernen!“, ruft Toni. Pia protestiert: „Nein, lieber ein Spiel mit Schläger und Ball!“ „Hockey spielen mit dem Fuß!“, schreit Maylo. Ob er da wohl eher Fußball meint? Johan, etwas schüch-



tern (ist auch erst zwei Jahre alt): „Dreirad fahren!“ Jonas, sehr diplomatisch: „Nichts, was wir eh schon machen!“ Jasi, froh endlich auch zu Wort zu kommen: „Ich will Slalom üben, das will ich lernen!“ und Hana schlägt vor: „Wir können üben, wie man den Hockeyschläger richtig hält!“

Obwohl wir das immer wieder zeigen, ist es für die Zwerge sehr schwer, sich das zu merken. Linke Hand oben, rechte Hand unten, gestoppt wird vor dem Körper, zum Schieben drehen wir uns seitlich, linke Schulter zeigt zum Ziel und wenn wir führen, zeigen die Zehen in Laufrichtung und der Ball ist auf der rechten Seite des Körpers. Alles verstanden? Und bloß nicht auch noch erwähnen, dass sie dabei in die Knie gehen müssen, denn sonst müssen gleich drei auf einmal zum Klo! Das löst in diesem Alter wohl eine Art *Reflex* aus!

Auf meine Frage: „Was macht ihr im Training gar nicht gerne?“, antworten prompt Maylo, Jasi und Toni: „Mit dem Schläger spielen!“ Und Pia meint: „Ich möchte keine Burzelbäume mehr üben!“

Neben diesen ganz simplen Basics üben wir auch noch Geschicklichkeit, Koordination, Schnelligkeit, Reaktion, Beweglichkeit, allgemeine Kräftigung des Körpers, Ausdauer, Gleichgewicht und soziale Kompetenz ... die Grundvoraussetzungen für richtiges Hockeytraining.

Um es für die Kinder attraktiver zu machen, simulieren wir jedes Mal verschiedene Tiere, einen Beruf oder machen ein Spielgerät, wie z. B. Reifen, Schwungtuch oder Rollbretter zum Thema!

Auf die Frage: „Was seid ihr am liebsten im Training?“ antworteten die Jungs zu

Unsere Energie. Für solche Momente!

Schön, dass es solche Momente gibt.
Wir als Ihre Stadtwerke sind dabei.
Energie. Für Sie!

gleichen Teilen „Polizei“ oder „Feuerwehr“. Bei den Mädchen war der *Hund* klarer Favorit! Und Finn möchte mal gerne *Chase* von *Paw Patrol* sein. So, jetzt darf ich mir mal wieder was einfallen lassen – was genau übt man denn in einer *Paw Patrol* Stunde ...? Hätte ich mal lieber nicht gefragt.

Wir hatten bis jetzt: Klettern wie die Affen, sprinten wie Raketen, hüpfen wie Kängurus usw. Auf die Frage, wo sie lieber trainieren, antworteten die Zwerge auch sehr ausgeglichen, je zu Hälfte haben sie sich für Feld und Halle entschieden! Nur Toni und ich finden, dass beides seine Vorteile hat: Draußen auf dem Feld frische Luft, mehr Platz, Sonnenschein, man trifft die anderen Mannschaften und hat echte Hockeytore!

In der Halle wiederum hat man zum Turnen mehr Möglichkeiten – da gibt es Matten, Bänke, Kästen, die Sprossenwand und Seile, die von der Decke hängen! Was für das *etwas andere* Hockeytraining nicht vorhanden ist, wird mitgebracht.

Diese Frage war nebenbei auch sehr interessant: „Was bringe ich alles mit zum Training?“ Zoe und Jasi fällt zusammen eine Menge ein: „Einen Wagen mit Schlägern, Bällen, Hütchen, Ringen, Seilen und manchmal die Bobby-Cars für ein Wettrennen!“ Pia und Hana erinnern sich eher an die süßen Dinge: „Die Kuscheltiere und Osterhasen und Nikoläuse!“ *Kuscheltiere* war das Stichwort für Maylo: „Ja, *Ernie und Bert*, und die sind dann Torwart! CD-Player kommt noch mit, Feuerwehrhelm und Puzzle!“ „Du hast immer so eine Liste dabei, wo du siehst, wie wir was aufbauen müssen“, sagt Jonas.



Finn antwortet: „Du bringst immer Maylo mit und einen Pokal!“ „Ja, Pokal wollte ich jetzt auch sagen“, kommt von Toni etwas enttäuscht!

Weil wir noch keine richtigen Hockeyspiele gegen andere Mannschaften machen, kann bei uns in jedem Training ein Wanderpokal gewonnen werden. Den bekommt immer derjenige, der etwas ganz besonders gut gemacht hat (selbst, wenn es *Bälle einsammeln* war). Irgendwann bekommt ihn jeder einmal ... die Pokalübergabe markiert mit dem Abschlusslied dann auch das Ende der Stunde.

Somit habt ihr nun einen kleinen Einblick bekommen, was wir jede Woche, immer Dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr, so alles treiben.

Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust bei uns mitzumachen ...?!

Eure *Melle*



// Burzelbaum

2017/18 //

NACHDEM UNS AN OSTERN 2017 DER 2010-ER JAHRGANG RICHTUNG D-MÄDCHEN UND -KNABEN VERLASSEN HATTE, KAMEN VON DEN HOCKEYZWERGEN 10 NEUE KINDER, IN DER MEHRZAHL SÜSSE KLEINE MÄDELS.

Zum Glück hatte ich sehr engagierte Hilfe mit Anna, Xenia und Theo. Zusammen konnten wir den Leistungsspagat im Burzelbaumtraining zwischen einem kleinen 2012-er Mädchen und einem kräftigen 2012-er Jungen gut bewältigen.

Ein vier oder knapp fünf Jahre altes Kind hat Schwierigkeiten, sich eine ganze Stunde auf Hockey zu konzentrieren. Deshalb werden immer wieder Spiele wie *Faul-Ei* ins Training eingebaut. Ein fast Siebenjähriger möchte im Training aber viel lieber *richtig* Hockey spielen. Deswegen muss im Training differenziert werden – mit Hilfe meiner Mittrainer hat das wunderbar geklappt.

Was allen Kindern gefällt, sind Fangspiele, am liebsten *A-Fangi*, oder *Römer mit Ketchup besudeln*.

Mich als Trainer fasziniert immer wieder, welche Entwicklung ein Kind im Laufe eines Jahres macht: persönlich, sportlich, kognitiv und sozial. Aus einem verträumten Spielkind wird im Laufe von zwei Jahren Burzelbaumtraining ein Kind, das sich darauf freut, einen Wettkampf zu bestehen.

Im besten Fall konnte ich die Kinder mit dem *Hockeyvirus* infizieren – das macht mich dann richtig stolz. Aber auch, wenn das Kind nicht zum Hockeyspieler wird, hat es in der Zeit erlebt, dass Sport und Bewegung sehr viel Spaß machen.

In diesem Sinne freue ich mich jedes Jahr auf neue Kinder, denen ich diese Freude vermitteln möchte.

2011: Luca, Julius, Joshi, Finn, Tim, Mona, Giuseppe

2012: Alexandra, Lenia, Daniel, Mara, Laura, Jakob, Milla, Ira, Iva, Noah, Sophia, Ragnar, Ludwig, Maxima

2013: Leonie, Lars, Hana





// Mini-Turnier in der Halle des HC Ludwigsburg //



AM 24. FEBRUAR 2018 FOLGTEN DIE BURZELBÄUMER DES BHTC MIT IHREN COACHES UND FANS DER EINLADUNG DES HCL LUDWIGSBURG ZUM MINI-TURNIER INS VEREINSHAUS AM FUCHSHOF.

Unsere Gegner waren neben dem HCL, der mit zwei Mannschaften zum Turnier antrat, auch der VfB Stuttgart, der ebenfalls mit zwei Mannschaften vor Ort war.

Im ersten Spiel trafen wir auf den HCL1. Die Burzelbäumer hatten einen guten Turnierstart, haben gut ins Spiel gefunden und konnten das erste Spiel gleich mit 4:3 gewinnen.

Im zweiten Spiel trafen wir auf den HCL2. Durch drei schön herausgespielte Tore gewann unsere Mannschaft dieses Spiel völlig verdient mit 3:1.

Im 3. und 4. Spiel ging es gegen die ambitionierten Mannschaften des VfB Stuttgart. Durch eine sehr gute Mannschaftsleistung konnten wir das 3. Spiel gegen den VfB1 mit einem 2:2 unentschieden beenden. Im 4. Spiel lieferten die Jungs und Mädchen des BHTC ihre wohl beste Leistung an diesen Tag ab. Obwohl die Burzelbäumer bis ca. 2 Minuten vor Schluss das 2:2 hielten, mussten sie sich, im letzten und hart umkämpften Spiel gegen den VfB2, leider knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Unterm Strich ein sehr erfolgreiches Turnier für den Nachwuchs des BHTC. Die Coaches Anna und Theo und Trainer Uli Straub waren sehr stolz auf die tolle Teamleistung.

Es spielten (Bild oben – v.l.n.r.): Ludwig, Daniel, Hana-Sophie, Jakob, Tim, Finn und Joshi.

FELDSAISON 2017

Für die Feldsaison hatten wir bei den Mädchen D leider keine Mannschaft gemeldet, da es zu Beginn nur vier Mädchen waren. Dabei blieb es jedoch nicht – nach und nach kamen immer mehr dazu, bis wir ein 11-köpfiges Team waren. Deshalb konnten wir dann auch eine Mannschaft für das Übernachtungsturnier in Karlsruhe melden. Wir wollten dort Spielerfahrung sammeln und gemeinsam Spaß haben. Die Mädels haben samstags und sonntags spielerisch eine Top-Leistung abrufen können und hart gekämpft. Am Samstagabend haben die Mannschaften des BHTC Pizza bestellt, saßen zusammen und haben gemeinsam gegessen. Das Turnier hat allen viel

Spaß gemacht, dazu hat natürlich auch das Zelten beigetragen und die Mädels freuen sich schon auf nächstes Jahr.

HALLENSAISON 2017/18

Da wir uns im Laufe der Feldsaison mehr als verdoppelt haben, konnten wir eine Mannschaft melden. An jedem der drei Spieltage haben wir uns verbessert und mehr und mehr als Mannschaft zusammengefunden, konnten so auch an unserem Heimspieltag super Leistungen abrufen. Obwohl wir zwei der vier Spiele verloren haben, konnten wir gut mithalten, weiterhin ein Unentschieden und einen klaren Sieg erringen, worüber sich die Mädels natürlich am meisten gefreut haben.



MÄDELS-INTERVIEW

Was macht dir beim Hockey am meisten Spaß? Line: „Dass ich meine Freunde sehe und auch viel Spaß dabei habe!“

Welches Warmmachspiel macht dir am meisten Spaß? Theresa: „Bärenfange. Da ist toll, dass man ausbüchsen kann und dass es eine tolle Mischung aus Fangen und Ausbüchsen ist.“

Wie kamst du dazu, Hockey zu spielen? Evi: „Ich habe einen Sport gesucht, der zwei Mal in der Woche ist und ne Freundin aus Besigheim hat gesagt, dass Hockey zwei Mal ist und Spaß macht.“

Was gefällt dir beim BHTC? Laura: „Beim BHTC gefällt mir, dass es auch Tennis gibt und dass der Verein Spaß macht.“

Was gefällt dir an Spieltagen am meisten? Lea: „Dass wir alle zusammen spielen können und auch manchmal gewinnen.“

Wie kamst du dazu, Hockey zu spielen? Juna: „Ich habe vorher Geräteturnen gemacht und das fand ich dann doof und es hat mir auch keinen Spaß mehr gemacht, dann habe ich eine neue Sportart gesucht und mein Bruder spielt Hockey, dann habe ich auch angefangen Hockey zu spielen.“

Was ist deine Lieblingsposition? Emilia: „Vorne, weil ich es vorne am schönsten finde und man einfach mehr spielen kann.“

Spielst du lieber vorne oder hinten? Romy: „Ähm, hinten. Ich kann hinten am besten, weil ich gut abwehren kann.“

Wie schießt man Tore? Alissa: „Wenn man den Gegner abwehrt oder wenn man schnell rennt und man kann schneller als die anderen sein und kann ein Tor schießen.“



OLE, OLE, OLE – WIR SPIELEN HOCKEY BEIM BHCT. WIR, DIE KNABEN D, HATTEN EINE TOLLE HALLEN- UND FELDSAISON ... WIR HABEN SO VIEL UNTERNOMMEN UND SO VIEL SPASS GEHABT, DASS WIR DAS FOTOGRAFIEREN (FAST) KOMPLETT VERGESSEN HABEN ...

Wir, die Knaben D, waren (wie immer) beim Nikolausturnier in Karlsruhe (danke, Paddi, fürs spontane Pizzabestellen – das war spitze).

Wir, die Knaben D, haben vier tolle und richtig erfolgreiche Spieltage verbracht.

Wir, die Knaben D, haben mit unseren Trainern zusammen einen Ausflug zum Hockey-Bundesligaspiel nach Ludwigsburg zum HCL unternommen.

Wir, die Knaben D, haben zum Abschluss die Mannschaftskasse im IndoorBeach verbraten ... mit viel Spaß und Sand haben

wir einen schönen Mittag mit Fußballspielen, Volleyball und Pizza verbracht.

Wir, die Knaben D, sind eine tolle Mannschaft, die in den letzten Monaten super zusammengewachsen ist, die immer besser zusammenspielt und noch viel gemeinsamen Spaß haben wird.

Wir, die Knaben D, wünschen unseren *Großen* einen erfolgreichen Start bei den KnC und freuen uns riesig, dass so viele von den Burzelbäumern nachrücken!

Wir, die Knaben D, waren in der Hallensaison: Lasse, Jarno, Jonas, Chris, Ben, Gero, Flo, Benjamin, Lennert, Philipp, Lennox, Tom, Mika, Nico, Valentin, Julian.

Danke an unsere Burzelbäumer, die uns immer kräftig unterstützt haben: Finn, Joshi und Roman – und ein riesiges Dankeschön an unsere tollen (und immer geduldigen :-)) Trainer Paddi und Chris.



// Knaben D -

Feld 2017/18 //

DIE KNABEN D HABEN IN DER FELD-SAISON STARKEN ZUWACHS ERFAHREN – DAS VERDANKEN WIR MIT SICHERHEIT DER GUTEN ARBEIT DES FSJ UND AUCH DER WERBUNG DER JUNGS SELBST.

Dank der großen Spielerzahl konnten 2 Mannschaften gemeldet werden, so bekam jeder Spieler genügend Spielzeit.

Der erste Spieltag führte die Mannschaften zum Nachbar TSV Ludwigsburg. Hier konnten sich beide Mannschaften toll

beweisen. Es fielen so manche Tore und alle waren begeistert, wie gut die Jungs schon zusammenspielen können.

Auch beim JÜT waren unsere Jungs dabei. Leider fanden aber die Spiele in diesem Jahr nur auf dem angrenzenden Tartanplatz statt – das war schade, weil es doch einige Stürze gab und auch der Platz selbst zu klein war.

Nichtsdestotrotz gewannen die motivierten Jungs alle ihre Spiele und waren



entsprechend stolz und glücklich nach den zwei schönen Tagen.

Auch zum Smartcup in Heilbronn waren die Knaben D mit zwei Mannschaften gemeldet und konnten abermals zeigen, was sie schon alles können. Eine schöne Veranstaltung mit einem tollen Rahmenprogramm, von Kinderschminken, Tombola, Verkaufsstand WASA, Fußballminifeld über Kletterburg u. a. war wirklich für alle etwas geboten.

Alle Jungs bekamen eine Medaille sowie eine Urkunde – eine tolle Sache!

Leider hatten wir in diesem Jahr keinen Heimspieltag, aber dafür noch einen schönen Spieltag in Gernsbach.

Auch hier konnten sich unsere Jungs gut präsentieren und es fielen viele tolle Tore.

Jetzt bereiten sich alle auf die anstehende Hallensaison mit den Trainern Chris und Paddy vor. Danke für eure Arbeit und die Zeit, die ihr den vielen Jungs widmet!

Dank der guten Arbeit in den Schulen und diversen Aktionen (*Hofmeister, Freunde-Tag ...*), haben unsere D-Knaben einen starken Zulauf erlebt.

Mit mehr als 20 Knaben D starteten wir somit ins Feld. Das gab es schon lange nicht mehr und es ist eine schöne Entwicklung.



Es konnten 2 Mannschaften gemeldet werden: Eine für die Fortgeschrittenen und eine für die Anfänger. Das war dann auch genau die richtige Mischung, sodass niemand über- oder unterfordert war.

Am ersten Spieltag beim TSV Ludwigsburg konnten sie direkt ihr Können zeigen, fast alle Spiele wurden gewonnen.

Auch beim diesjährigen JÜT in Karlsruhe waren die D-Knaben mit einigen Jungs vertreten. Leider wurden die D-Spiele in diesem Jahr auf dem roten Hartgummiplatz ausgetragen. Das war nicht so toll, wie in den Jahren zuvor, wo sie wie alle anderen auf dem Kunstrasen spielen durften.

Wir waren mit einer Mannschaft gemeldet und so konnten die Jungs aus beiden Mannschaften gemeinsam antreten. Für alle miteinander ein großer Spaß und zur

Freude der Jungs und der mitgereisten Eltern wurden alle Spiele auch deutlich gewonnen.

Das Wetter spielte in diesem Jahr ebenfalls mit und am Samstagabend hatten sich alle BHTC-ler den Pizzaexpress zunutze gemacht – ein klasse Abend.

Im Juli folgten die D-Knaben wieder der Einladung des Heilbronner Hockeyclubs zum Smart Cup. Hier konnten erneut 2 Mannschaften gemeldet werden und die Jungs konnten sehr gut mithalten, gewannen ihre Spiele.

Das Turnier, welches bereits zum zweiten Mal stattfand, war wieder toll organisiert, inklusive einem schönen Rahmenprogramm – den Kids wurde es so nie langweilig und das ganze Wochenende war sehr kurzweilig!



// Mädchen C –

Feld 2017 //

NACHDEM UNS ZAHLREICHE GROSSE C-MÄDCHEN IN RICHTUNG B-MÄDCHEN VERLIESSEN, MUSSTE SICH DIE NEU ZUSAMMENGESetzte MANNSCHAFT ERST MAL WIEDER FINDEN.

Die Mädchen C in der Feldsaison 2017 waren: Charlotte, Anouk, Jule, Ida, Helene, Thora, Svenja, Tabea, Lilly, Frida, Mona, Lena und Annika.

Das erste Feldturnier führte direkt zum Nachbarn HCL. Da wir als *Fortgeschrittenen* gemeldet waren, hatten wir auch entsprechend gute Gegner und wurden gleich ordentlich gefordert. Man merkte schnell, wo man sich noch verbessern kann. Spaß hatten dennoch alle und auch wir waren keine *einfachen* Gegner.

Beim JÜT in Karlsruhe verstanden sich alle mitgereisten Mädchen C prima und hatten zwei sehr schöne Hockeytage bei bestem Wetter. Müde, aber glücklich, ging es am Sonntag zurück nach Hause. Danke noch Mal an Familie Schulle für den unkomplizierten Transport von Mannschaftszelten und Biertischgarnituren für alle Bietigheimer Mannschaften.

Unser Heimspieltag war dank tatkräftiger Elternunterstützung ebenfalls gelungen, wegen des Wetters mussten wir den Spielbetrieb allerdings schon vor dem offiziellen Ende abbrechen.

Nach einem letzten Spieltag in Tuttlingen ging es auch schon wieder in die Halle. Danke an unsere Trainer Ines und Helen!



Möbelbau · Küchen · Türen · Bäder

Marbacher Weg 72 · Bietigheim-Bissingen · Tel. 07142 / 57191

MIT EINER MANNSCHAFT STARTETEN WIR IN DIE HALLENSAISON 2017/18.

Um möglichst gut vorbereitet zu sein, absolvierten die Mädchen zunächst beim SV Böblingen ein Vorbereitungsturnier.

Es waren zwei schöne Hallenhockeytage und die Mädchen konnten für die anstehende Hallensaison viel üben.

Beim ersten Spieltag ging's dann Anfang Dezember nach Vaihingen. Gut vorbereitet durch Ines und Helen konnten drei von vier Spielen gewonnen werden.

Zu Beginn des neuen Jahres waren wir gleich mit einigen der C-Mädchen nach Heidelberg zum Neujahrscup gereist.

Dort war es – wie im vergangenen Jahr auch – sehr schön organisiert, die Mädchen hatten anspruchsvolle Spiele und kämpften sehr um jedes Spiel.

Unser Ersatztrainer Eugen machte einen tollen Job, die Mädchen konnten die klaren Ansagen gut umsetzen.

Nach einem langen und anstrengenden Tag stand am Ende der starke 3. Platz für die Mannschaft fest.

Der nächste Spieltag führte nach Gernsbach. Wieder waren wir mit fast allen Mädchen am Start und konnten somit sehr gut spielen.

Anette stellte die Mädchen gewohnt gut ein und machte auch super Verbesserungsvorschläge.

Es gab viele Penaltychancen für uns – nahezu jedes Mädchen durfte einmal.

Man kann dazu berichten, dass die Mädchen sehr fair miteinander umgehen – ein vergebener Penalty ist nicht schlimm, es gibt keine bösen Worte – das ist spitze ... bleibt so, Mädels!

Am Ende des zweiten Spieltages standen dann verdienterweise vier Siege auf dem Konto und alle freuten sich riesig.

Am letzten Spieltag gings zum VfB Stuttgart. Gut motiviert starteten die Mädchen in den letzten Hallenspieltag und konnten am Ende zwei Siege mit nach Hause nehmen.

Auf die nun kommende Feldsaison freuen sich alle sehr.

Den Großen viel Erfolg bei den Bs und den Cs weiterhin viel Erfolg und Spaß!



// Knaben C2 –

Halle 2017/18 //

ERFREULICHERWEISE KONNTEN IN DER HALLENSAISON 2017/18 GLEICH 2 MANNSCHAFTEN BEI DEN KNABEN C GEMELDET WERDEN ...

Einige Jungs aus dem Jahrgang 2009 wurden vorzeitig zu den C-Knaben geholt und bildeten zusammen mit dem Jahrgang 2008 eine eigene Mannschaft.

Beim Vorbereitungsturnier in Böblingen traten alle C-Knaben gemeinsam an. Dementsprechend konnten durch die

großen C alle Spiele gewonnen werden. Gut für die Moral, denn danach ging es zu den Spieltagen ohne die *Großen*.

Der erste Spieltag führte die Mannschaft nach Stuttgart. Es waren so gut wie alle Jungs am Start und bis auf ein Spiel konnten sie alle Spiele für sich entscheiden. Somit war der Start in die Halle gut geglückt.

Beim Thema Torwart ist noch alles offen und so wird hier viel probiert und



jeder der Jungs ist mal im Tor. Bislang klappt das auch ganz gut. Mal sehen, wer als erster das Tor *so richtig* für sich entdeckt.

Der zweite Spieltag führte die Mannschaft nach Esslingen, wo auch nur ein Spiel knapp verloren ging, alle anderen konnten die Jungs erfolgreich für sich entscheiden. Alles in allem eine tolle Entwicklung, welche die Mannschaft hier erlebt.

Der dritte und letzte Spieltag der Knaben C2-Mannschaft ging nach Reutlingen. Einige der Jungs waren leider

erkältungsmäßig angeschlagen – ließen sich den Spieltag aber dennoch nicht nehmen. Das war dann aber doch in manchen Situationen spürbar.

Gut gestartet mit einem Sieg, ging es dann zunächst mit einer deutlichen Niederlage weiter. Die Ansage vom Interimstrainer Stephan half dann aber – sodass die folgenden Spiele gewonnen werden konnten.

So sind die Jungs als 2. Mannschaft gut gestartet und freuen sich jetzt schon riesig auf die kommende Feldsaison, wo ebenfalls zusammen gespielt wird.

// Mädchen B –

Oberliga Feld //



DIE MÄDCHEN STARTETEN IN DIE FELDSAISON 2017 ZUNÄCHST MIT EINEM VORBEREITUNGSTURNIER IN SCHWEINFURT.

Dank Betreuerin Anette war alles gut organisiert und so hatten wir ein kleines feines Hotel bezogen. Das Wetter war leider alles andere als gut, eher winterlich kalt und stürmisch.

Die Mädchen waren dennoch guter Dinge und spielten tolle Spiele gegen Mannschaften aus Nürnberg, Wacker

München, Bad Kreuznach, Berlin und Schweinfurt.

Alles lief richtig gut für den BHTC, sodass die Mädchen am Sonntag schlussendlich im Finale standen.

Hier ging es zuletzt sogar noch ins 7m-Schießen. Damit war dann unser Lauf leider auch zu Ende – das tat der Freude natürlich keinen Abbruch, denn die Mädchen hatten zwei tolle Vorbereitungsturniere erlebt und viel Erfahrung für die kommende Feldsaison gesammelt.

Diese konnten sie dann auch sehr gut umsetzen und starteten in den ersten Spieltag beim HCL mit 2 Siegen. So ging es auch die ganze Feldsaison über weiter.

Hoch motiviert waren nahezu durchgehend alle am Start und so konnten die Trainer auf eine gut gefüllte Auswechselfbank zurückgreifen, was dazu führte, dass die Mädchen bis zur Endrunde kein einziges Spiel verloren hatten. Somit standen die Mädchen verdient in der Endrunde, die bei uns in Bietigheim ausgespielt wurde.

Das erste Spiel ging gegen Suebia Aalen. Hier zeigten sich nun Gegner, die unsere Mädchen so nicht gewohnt waren. Die Aalener Mädchen spielten mit viel Tempo und Druck und waren schlicht besser. Somit verloren unsere Mädchen ihr erstes Spiel in dieser Saison.

Das folgende Spiel um Platz 3 ging gegen den TSV Ludwigsburg. Hier war es ein Spiel auf Augenhöhe und die Mädchen spielten sehr schön und ausgeglichen.

Schließlich aber gelang dem TSV das einzige Tor in dieser Partie und somit beendeten unsere Mädchen die Saison mit einem 4. Platz.

Toll war während dieser Saison, dass alle Mädchen sehr motiviert bei der Sache waren, eifrig ins Training gingen und die Stimmung in der Mannschaft immer bestens war.

22. und 23. April 2017 – Vorbereitungsturnier in Schweinfurt

Mit fast allen B Mädchen ging es am Morgen des 22.4. auf nach Schweinfurt. Für viele war es das erste



// Bietigheimer Hockey

sucht Freunde e.V. //

Der Förderverein des Bietigheimer HTC unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 2013 erfolgreich die Jugendarbeit des Bietigheimer HTC.

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen, weitere Projekte zu realisieren.

Spendenkonto:

DE 26 6049 0150 0847 4240 06
GENODES1LBG

Übernachtungsturnier überhaupt, abgesehen vom JÜT in Karlsruhe. So war die Vorfreude entsprechend groß.

Wir sind direkt zum Hockeyplatz in Schweinfurt gefahren und fanden dort ein sehr gut organisiertes Feldturnier vor.

Es gab für die Mannschaften große Zelte zum Umziehen und für den Aufenthalt während der Pausen. Neben dem Hockeyplatz konnten sich die Mädels auch aufwärmen, was bei den sehr kalten Temperaturen auch bitter nötig war.

Nichtsdestotrotz waren die Mädels mit vollem Einsatz bei der Sache und schafften gleich im ersten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen ein respektables 0:0. Die Mädchen aus Berlin traten äußerst energisch an und es war ein sehr spannendes erstes Spiel. Nach diesem Start ging es weiter mit einem Spiel gegen Nürnberg. Dieses gewannen unsere B-Mädchen mit 2:0. Ebenso das Spiel gegen Schweinfurt mit 3:0.

Bestens gelaunt ging die Fahrt in das Hotel – es war toll! Gemütliche Zimmer, eine tolle Aussicht und Zeit zum Aufwärmen und Erholen vom ersten spannenden Spieltag.

Abends ging es in die angrenzende Pizzeria – dank unserer Vorbestellung konnte der Wirt dort unserem Ansturm standhalten und alle bekamen ein super-lecker Abendessen.

Zurück im Hotel hatten die Erwachsenen noch in der Lounge ihren Spaß – und die Mädchen auf den Zimmern. Allzu lange ging das jedoch nicht, es waren doch einige ganz schön müde nach diesem anstrengenden Tag.

Nach einem guten Frühstück verließen wir am Morgen das Hotel und machten uns auf den Weg zum Hockeyplatz.

Als Gruppen-Erster starteten wir gegen die Mannschaft aus Kassel. Die Mädels zeigten wieder, was sie können und gewannen auch dieses Spiel. Somit standen die B-Mädchen im Finale gegen Nürnberg. Die Freude war riesengroß und die Motivation natürlich auch. Das Finalspiel wurde dann auch entsprechend hart umkämpft und ging mit 1:1 zu Ende.

Nun ging es ins 7m-Schießen – das hatten sowohl unsere Torfrau als auch unsere Schützen noch nie erlebt und leider hatten die Mädchen hier dann das Nachsehen.

Bietigheim belegte (nur) den 2. Platz, dennoch eine super Leistung! Die Mädchen hatten zwei tolle Tage. Es war eine super Stimmung untereinander und so kann die folgende Saison kommen – die B-Mädels sind bereit!

JÜT 2017

Auch in diesem Jahr waren die Mädchen B mit einer Mannschaft beim JÜT in Karlsruhe.

Das Wetter war endlich mal top und so waren einige bereits am Freitag angereist, um ihre Zelte aufzubauen. Neu in diesem Jahr war, dass nicht mehr auf dem Naturrasen gespielt wurde.

Die Mädchen B waren, wie gewohnt, in großer Zahl vertreten und die drei Mannschaftszelte waren gut gefüllt. Mit großem Spaß starteten die Mädchen in ihre Spiele und gewannen am Samstag alles.

Abends wurde dann eine große Anzahl Pizzas bestellt und von Spielern, mitgereisten Eltern sowie Trainern verputzt.

Danach verkrümelten sich die meisten Mädchen in Richtung Kino und schauten den dort angebotenen Film *Sing* an.

Andere waren auf der Slackline oder auf dem restlichen großen Gelände unterwegs – es wurde auch bis weit nach Einbruch der Dunkelheit noch Hockey gespielt.

Doch gegen 1 Uhr morgens waren dann auch die Letzten im Schlafsack gelandet, um sich auf den kommenden Sonntag vorzubereiten.

Nachdem es in diesem Jahr mal kein Gewitter gab, startete der Sonntag erneut mit tollem Wetter.

Nach einem wiederholt sehr guten Frühstück machten sich die Mädels spielbereit und es ging an die letzten Spiele des JÜT 2017.

Auch an diesem Sonntag waren unsere B-Mädchen zur großen Freude aller unschlagbar.

Die Zelte waren dann rasch abgebaut und wieder verladen. So manches Utensil wurde dabei gefunden und konnte seinem Besitzer zurückgegeben werden, anderes verlor sich aber auch in den Weiten der Karlsruher Anlage – aber das gehört dazu, ebenso wie staubige Füße, dreckige Kleidung und müde Hockeymädchen.

Das JÜT ist jedes Mal aufs Neue eine tolle Veranstaltung und gehört mit Sicherheit zu den Turnieren, die keines der Kids so schnell vergisst.





ERFREULICHERWEISE KONNTEN
IN DER HALLENSAISON 2017/18
GLEICH 2 MANNSCHAFTEN BEI DEN
MÄDCHEN B GEMELDET WERDEN.

Nach einer sehr erfolgreichen Feldsaison aller Mädchen in der Verbandsliga war die Entscheidung, eine Mannschaft in der Verbands- und eine in der Oberliga zu melden, gefällt.

Doch zunächst ging es für alle Mädchen B nach Böblingen, um dort ein Vorbereitungsturnier zu bestreiten. Das war ein guter Einstieg in die Hallensaison und die Mädchen hatten gute Spiele.

Der erste Spieltag der Mädchen B der Oberliga-Mannschaft führte sie direkt ins weit entfernte Heidenheim. Es war ein spannender Tag, der mit 7 Punkten

für unsere Mädchen endete. Ein guter Start in die neue Saison war geglückt. Ein Dank an Helen, die sich die Zeit nahm und als Trainerin am Start war.

Der nächste Termin stand dann beim Nachbarn TSV Ludwigsburg an. Aus den Fehlern des ersten Spieltages hatten die Mädchen gelernt und somit lief der Spieltag gut. Gegen den Gastgeber TSV gelang diesmal ein Sieg. Gegen Ulm war es ein enges Spiel und es fiel auf keiner Seite ein Tor. Im letzten Spiel gelang dann noch ein verdienter Sieg gegen die Kickers.

Unser Heimspieltag stand zunächst einmal unter keinem guten Stern – viele der Mädels waren alles andere als fit. Die Erkältungswelle hatte alle böse erwischt. Dennoch wollte keine verzichten und mit allen Kräften ging es zunächst gegen den

// Mädchen B –

Oberliga Halle //

HC Ludwigsburg. Erwartet stark präsentierte sich dieser, aber dank eines Solos von Lynn konnte das Spiel 1:0 gewonnen werden. Ein starker Auftritt!

Im 2. Spiel ging es gegen die stark aufspielenden Aalener Mädchen. Unsere Mädchen gingen auf Manndeckung, das funktionierte in der ersten Halbzeit sehr gut. In der 2. Hälfte hatten wir dann das Nachsehen gegen die laufstarken Aalener und verloren berechtigt. Im letzten Spiel gaben die Mädchen noch einmal alles und konnten dann auch verdient 5:0 gegen Esslingen gewinnen. Mit einer schön ausgespielten und verwandelten Ecke beendeten wir den Heimspieltag. Die Endrunde führte uns am 4.3.18 zu den Kickers, nachdem wir uns auf dem 2. Platz hinter Aalen befanden.

Bei der Endrunde der Oberliga waren wir allesamt sehr motiviert und dank Trainer Jere auch gut vorbereitet. Am vorangegangenen Freitag waren die Heilbronner Mädchen noch zu einem Trainingsspiel angereist, welches für die Mannschaft sehr gut verlief und deutlich gewonnen wurde. Derart positiv eingestellt gewannen wir auch das erste Spiel gegen die Stuttgarter Kickers mit 3:1. Dann jedoch war zunächst der Wurm drin und das Spiel gegen den MHC 4 ging mit 0:3 verloren.

Dennoch hatten wir Glück und konnten durch das bessere Punkte- und Torverhältnis ins Halbfinale einziehen. Dort trafen wir auf den unbeliebten Gegner

Suebia Aalen. Diese Mannschaft hat einige sehr gute, aber leider auch ziemlich aggressiv spielende Mädchen. Dementsprechend hoch war unsere Motivation, hier alles zu geben. Das gelang gut und nach einem Gegentor konnte kurz vor Ende der regulären Spielzeit das 1:1 erzielt werden.

Somit ging es für uns ins Shootout. Valeria als Torwart war an diesem Tag in Topform und sie konnte von 3 Penaltys im ersten Durchgang einen halten, das war spitze. Genauso lief es dann für uns und das führte zur 2. Runde nach dem K.O.-Verfahren. Valeria zeigte Nervenstärke – die Aalener Spielerin nicht, sie vergab. Großer Druck lag nun auf unserer Charlotte – die war einfach cool und machte das Tor – gewonnen. Riesenfreude und Einzug ins Finale!

Die Bietigheimer spielten nun das letzte Spiel des Tages gegen den TSV Mannheim. Lange war es ausgewogen ... in den letzten Minuten erspielten sich die Mädchen mit einem guten Spielaufbau das 1:0 und sind somit *Hallenmeister 2018 Oberliga Mädchen B*.

Ein großer Dank an dieser Stelle an unseren Trainer Jere und alle Eltern, welche die Mannschaft bestmöglich unterstützt haben.

Es war eine tolle Saison und eine super Entwicklung dieser Mannschaft – wir freuen uns jetzt erneut aufs Feld!

// Mädchen B -

Verbandsliga Halle 17/18 //

DER MANNSCHAFT SOLLTE EINE TURBULENTE HALLENRUNDE IN DER VERBANDSLIGA BEVORSTEHEN. VIELEN DANK AN DIE MÄDELS AUS DER C-MANN-SCHAFT, DIE EINE TOLLE UNTERSTÜTZUNG AN DEN SPIELTAGEN WAREN.

Die Integration in das Team klappte super, es war dennoch an jedem Spieltag erneut eine Anpassung auf eine andere Mannschaftsaufstellung. Es spielten Olivia, Xenia, Nele, Joanne, Joleene, Julia und Nika. Unterstützung bekamen Sie durch

Frida, Mona und Charlotte. Das Team wurde an den Spieltagen von Anette Wengert bestens begleitet und geleitet.

Ohne Vorbereitungsturnier für die Halle stand zum ersten Spieltag die Reise nach Mannheim auf dem Plan. Dieser wurde leider durch eine Krankheitswelle vermiest, die letzte Absage kam 10 Minuten vor der geplanten Abfahrt und so kamen nicht genügend Spieler zusammen. Dann ging es wenigstens noch gemeinsam zum Frühstück.



Noch etwas frisch im Spielbetrieb stand zum zweiten Spieltag wieder die Reise nach Mannheim an. Die Mädels haben gut gekämpft, aber leider wurden Sie dafür nicht belohnt.

Am folgenden dritten Spieltag in Heidelberg konnte die Mannschaft sich dann dafür entschädigen, die ersten Punkte der Hallenrunde waren *im Sack*. Endlich konnten die Früchte des Trainings geerntet werden!

Wieder einmal geschwächt durch Verletzungsausfälle ging es dank erneuter Unterstützung der tollen C Mädels voll

motiviert nach Esslingen zur Endrunde. Ein Spieltag mit 4 angesetzten Spielen sollte den Sportlern alles abfordern.

Die ersten beiden Spiele wurden gleich mal richtig überzeugend gewonnen. Im dritten Spiel blieben die Torchancen aus, sodass die Mädels eine Niederlage hinnehmen mussten. Im letzten Spiel gab es mit letzter Kraft noch ein Unentschieden gegen die offensichtlich schwächere Mannschaft.

Jetzt freut man sich auf einen gemeinsamen Abschluss mit allen B-Mädels und auch auf eine tolle Zeit auf dem Feld ...

// 2017/18

Knaben B //



// Mädchen A –

2017/18 //



WIEDER GAB ES ZUM SAISONAUFTAKT DEN ALLJÄHRLICHEN WECHSEL INNERHALB DER MANNSCHAFT – IN DIESEM JAHR SPIELTEN DIE JAHRGÄNGE 2003 UND 2004 ZUSAMMEN ALS MÄDCHEN A.

Als Trainer begleitete uns nun Jürgen. Im gemeinsamen Training mit der wJB haben wir viel dazugelernt. Alle Spielerinnen haben sich richtig gut weiterentwickelt und eine ganze Menge Selbstvertrauen gewonnen.

Einige Mädchen haben den Verein inzwischen verlassen und so ist unsere Zahl leider auf 12 Spielerinnen geschrumpft.

Um das zu kompensieren, haben uns aber die Mädchen B an jedem Spieltag tatkräftig unterstützt!

Vielen Dank nochmal an Katharina, Jana, Charlotte, Rocio und Saskia – ihr habt super für uns gekämpft, ohne euch hätten wir an keinem Spieltag einen Ersatzspieler gehabt, wären sogar in Unterzahl aufgetreten! Ihr seid ein Teil unserer Mannschaft geworden und habt die Ergebnisse dieser Saison sehr positiv beeinflusst.

Die Feldsaison 2017 war für uns wirklich schwer, aber wir haben immer bis zur letzten Minute gekämpft! Manche



**Optik
Weber**

BRILLEN. KONTAKTLINSEN.
HÖRGERÄTE.

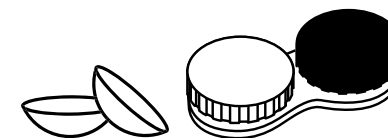
Bietigheim
Stuttgarter Str. 60
Buchstr. 10

Bissingen
Kreuzstr. 23

Besigheim
Hauptstr. 4

www.optik-weber.de

**EINE
FREIE
SICHT FÜR
SCHÖNE MOMENTE**





Gegner sind schier verzweifelt, da sie kaum eine Ecke gegen uns in ein Tor ummünzen konnten ...

Die Hallensaison begann für uns mit einem Übernachtungsturnier in Ludwigshafen – gemeinsam mit der weiblichen Jugend B.

Das war ein schöner Einstieg in die anstehende Hallenzeit. Die Ludwigshafener hatten nicht nur ein tolles Turnier vorbereitet, sondern auch am Abend eine Disco im Hotel für alle Mannschaften organisiert.

Wir hatten in dieser Saison drei Spiel-tage. Zum Abschluss der Hallensaison ging es dann nach Karlsruhe. Dort

konnten wir alle drei Spiele für uns entscheiden!

Das hat uns natürlich viel Mut und Selbstbewusstsein für die anstehen-de neue Feldsaison gegeben. Auch im vergangenen halben Jahr haben wir zusammen viel dazugelernt.

Das Wichtigste war: wir hatten immer Spaß am Hockeyspielen und gro-ßenSpaß miteinander.

Zur Verabschiedung unserer *Großen* haben wir gemeinsam mit der wJB einen Pizzaabend in der *Gymihalle* gemacht.

Nun können wir es kaum erwarten, end-lich wieder auf dem Feld zu spielen ...



Gesundheit punktet!

Gut beraten und betreut: in Ihrer Gesundheitsapotheke im Buch. Voller Service rund um Sie und Ihr Wohlbefinden. Von der Kosmetik über die Homöopathie bis zur Herstellung von Individualrezepturen, von der Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen bis zum Verleih technischer Geräte. Hier sind Sie richtig.

GABRIELE MELZOW
Buchstraße 8, 74321 Bietigheim-Biss.
Tel.: 07142-52658, www.apotheke-imbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr



**APOTHEKE
IM BUCH**

// Knaben A –

2017/18 //



ZU BEGINN DER FELDSAISON 2017 HABEN WIR ALS TEAMBUILDING-MASSNAHME IM NATURFREUNDEHAUS ÜBERNACHTET.

Gemeinsam haben wir das Essen und zahlreiche Salate vorbereitet, für das Stockbrot am Lagerfeuer mussten noch Stöcke gesammelt werden. Abends haben wir dann zusammen gegessen und anschließend einen Film geschaut. Nach dem Frühstück sind wir alle zum Ballkult gegangen, um dort Fußball zu spielen – am Ende durften wir sogar noch kurz Bubble Soccer ausprobieren, das war sehr witzig. Zum Schluss ist die komplet-

te Mannschaft als Zuschauer zum Herrenspiel gefahren. Das Wochenende hat uns als Mannschaft zusammengebracht und wir hatten sehr viel Spaß.

Nach einer durchwachsenen Saison mit kämpferisch starken Leistungen reichte es leider nicht, uns für die Endrunde zu qualifizieren. Die ersten zwei Spiele gegen Freiburg und Heilbronn entschieden wir mit jeweils 2:0 für uns. In den nächsten Spielen gegen den TSV und MHC Mannheim konnten wir trotz guter Leistung leider keine Punkte mit nach Hause nehmen. Schlussendlich haben wir den 6. Platz in der Oberliga belegt.



DIE HALLENSAISON BEGANN MIT EINEM SEHR SCHÖNEN TURNIER AM 28. UND 29.10.2017 IN LUDWIGSHAFEN.

Unsere Hockeyleistungen waren am Samstag sowie am Sonntag eher durchwachsen, dafür war die Turnierparty mit dem Motto Black & White ein voller Erfolg. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander und haben viel gelacht. Genau eine Woche später hatten wir ein Turnier in Heilbronn. Wir spielten gegen Heilbronn und Heidelberg und konnten beide Partien für uns gewinnen.

Nun wurde es ernst, denn am 19.11.2017 standen die ersten Punktspiele für die WJB1 und WJB2 an. Die WJB1 spielte in Bietigheim und mussten sich im ersten Spiel nach kämpferischer starker Leistung dem Mannheimer HC mit 0:2 geschlagen geben. Dafür konnten wir das zweite Spiel mit 1:0 gegen TSG Heidel-

berg für uns gewinnen. Im letzten Spiel stand uns der HC Ludwigsburg gegenüber und wir mussten uns 0:8 geschlagen geben. Auch die WJB II, die zeitgleich in Aalen spielten, mussten sich gegen TSG Heilbronn mit 0:6 und Aalen sehr knapp mit 0:1 geschlagen geben. Das Spiel gegen SSV Ulm ging durch guten Kampf- und Teamgeist 1:1 aus.

Zwei Wochen später stand der 2. Spieltag für beide WJB-Mannschaften in Ludwigsburg an. Die WJB1 verlor gegen TSV Mannheim, HTC Stuttgarter Kickers und MHC jeweils mit 0:2. Nach starker Leistung gegen TSVM und MHC war gegen die Stuttgarter der Wurm drin. Auch bei der WJB2 lief es trotz starker kämpferischer Leistung nicht optimal. Sie konnten am Wochenende 1 Punkt holen – gegen Stuttgarter Kickers 2 mit 2:2. Auch sie verloren gegen TSVM2 mit 1:5 und gegen HCL mit 0:5.

In der Winterpause fand in Bietigheim das Werner Reutter Gedächtnisturnier statt. Wir sammelten viel Erfahrung und Spielverständnis gegen HCL und Nürnberg und hatten viel Spaß.

Am 14.1.18 gab es erneut Punktspiele. Die WJB1 ergatterten 4 Punkte in Mannheim – nach einem 2:0-Sieg gegen den TSG Heidelberg und einem unentschieden (2:2) nach einem absolut geilen Spiel gegen den *Tabellenführer* HCL. Nach dem HCL-Spiel waren alle mit ihren Kräften am Ende und mussten dem TSVM 3 Punkte überlassen.

Die WJB2 spielten zeitgleich in Bietigheim, gaben mit ihrer jungen Mannschaft alles und holten sich einen Punkt gegen den KTV. Verloren aber gegen die starken Lahrer 1:6 und unglücklich 0:2 gegen Freiburg.

Am 27.1.18 hatten die WJB1 in Stuttgart ein letztes entscheidendes Punktspiel, das wir leider mit 1:3 verloren. Somit: Spiel um Platz 5 gegen Heidelberg, welches 1:0 gewonnen wurde ... damit Abschluss der Hallensaison für die WJB1 mit dem 5. Platz.

Auch die WJB2 spielten am 25.2.18 um die Platzierung. Leider war das nicht ihr Tag und sie verloren gegen Ulm, Lahr und Stuttgarter Kickers sehr knapp. Trotz des letzten Platzes können sie stolz sein, sich in der Oberliga mit vielen A-Mädchen und neu Dazugestoßenen so gut zu verkaufen.

Freitags, am 2. März, trafen sich die WJBs und A-Mädchen, um die 2001er zu verabschieden und die vorherigen Mädchen A bei der WJB zu begrüßen ... die WJBs bedanken sich bei Trainer Jürgen Fili, bei Betreuer Oliver Eberhardt und bei allen Eltern und Fans.



DIE FELDSESSION 17/18 STARTETE FÜR DIE MJB NICHT SO ERFOLGREICH WIE ERHOFFT, WAS U. A. AN DER GERINGEN SPIELERZAHL LAG, SODASS MAN MEIST MIT KNABEN A-SPIELERN ZU DEN SPIELEN ANREISEN MUSSTE.

Am Ende der Saison stand man auf Platz 5 der Gruppe B und spielte mit dem VFB Stuttgart und der SG Tuttingen/Konstanz um den achten Platz der Verbandsliga. Hier gelang den Jungs leider nur ein Unentschieden gegen die Spielgemeinschaft Konstanz/Tuttingen. Gegen den VFB Stuttgart verlor man mit 0:3.

Für die Hallensaison nahm man sich mehr vor. Beim ersten Spieltag in Heidenheim konnten die Jungs aber leider nur

3 Punkte mit nach Hause nehmen und mussten sich dem SV Böblingen und den Stuttgarter Kickers 2 geschlagen geben.

Als zum Anfang der Hallensaison unser langjähriges Vereinsmitglied Michi Straub nach Bietigheim zurückkam, übernahm er die Jungs, die bis dahin von Alex Wengert gecoacht wurden. Michi motivierte die Jungs und brachte neuen Wind und Know-how in die Mannschaft.

Gemeinsam holte man während der nächsten Spieltage viele wichtige Punkte, auch gegen jene, bei denen man nicht mit einem Sieg gerechnet hatte. So schaffte man es am Ende der Saison, sich für die Platzierung um Platz 7 zu qualifizieren. Michi ist stolz auf seine Jungs!






SPORT MACHT DURSTIG!

Alles zum gesunden Durstlöschen und überwältigenden Siegfieren finden Sie bei uns.

3x GANZ NAH!

www.getraenkemarkt-kiesel.de

Im Weilerken 20 (gegenüber OBI), 74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62

Rätestraße 11, 74321 Bietigheim, Tel. 527 98

Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.), 74321 Bisingen, Tel. 324 24

GEDIG Getränke-Experte

Getränkemarkt KIESEL

// WJA –

2017/18 //

NACH DEM UMBRUCH DURCH DEN ABGANG VIELER 98ER WAREN DIE ERWARTUNGEN IN DIE WJA NICHT SEHR HOCH ...

Mit Verstärkung der WJB gelang uns (den Jahrgängen 99 und 00) aber doch noch eine erfolgreiche Saison – bei der es hauptsächlich um den Lerneffekt ging.

In der Feldrunde waren in der Regionalliga neben uns nur der Mannheimer HC und der HC Ludwigsburg gemeldet, weshalb sich die Spieltage auf vier minimierten. Die ersten beiden Spiele wurden gegen den MHC bestritten. Mit einer Mannschaft, die zuvor noch nie so zusammengespielt hatte, versuchten wir unser Glück. Nicht wirklich traurig darüber, verloren wir gegen Mannheim beide Spiele, was wiederum durch einen 1:0-Sieg gegen den HCL wettgemacht wurde.

Beim letzten Spiel beim HCL waren wir leider unterbesetzt und mussten eine Niederlage hinnehmen. Aufgrund der besseren Tordifferenz in der Gesamttabelle, mit gleicher Punktzahl, wurde trotzdem der 2. Platz erreicht.

Für die Hallensaison meldeten sich zusätzlich noch die Stuttgarter Kickers und der TSV Mannheim. Für uns drei WJA'ler und für den Großteil der WJB verlief es besser als erwartet. Am ersten Heimspieltag verloren wir nur

1:0 gegen den amtierenden Deutschen Meister der weiblichen Jugend A, den MHC.

Die anderen Spiele verliefen ziemlich knapp, sodass wir uns ein Unentschieden und einen Sieg erkämpften; auch am zweiten Spieltag verloren wir immer nur knapp. Zum krönenden Abschluss gewannen wir dann aber noch gegen die Stuttgarter Kickers mit 3:0.

Alles in allem eine gelungene Saison für alle Partien, die trotz der Aktiven-Saison bzw. WJB-Saison nebenher noch die WJA-Regionalliga aufgemischt haben. Mit einem Platz 2 auf dem Feld und einem erkämpften 4. Platz in der Halle war auch unser Trainer Thomas Dauner mehr als zufrieden!

Sina Schönamsgrubner



// MJA - Halle

2017/18 //



// 1. Damen:

Hockey meets Eishockey //



// 1. Damen –

Feld 2017/18 //

REGIONALLIGA 2017. Als Liganeuling und mit durchwachsener Hinrunde im Vorjahr, bereiteten wir uns erneut motiviert auf die Rückrunde mit dem Ziel Klassenerhalt vor. Dies zahlte sich in den kommenden Partien aus, in denen wir nur in Nürnberg und Rosenheim Punkte liegen lassen mussten, und so weiter auf der Tabelle nach oben kletterten. Das hartumkämpfte Spiel gegen die TG Frankenthal, das wir in der letzten Minute per 7-Meter zu unseren Gunsten entscheiden konnten, sollte ein Wendepunkt für uns werden. Der Sieg stellte uns in der Tabelle punktgleich mit Frankenthal und öffnete uns die Tür für einen eventuell Aufstieg. Dieser würde aber nur tatsächlich wahr werden wenn Frankenthal noch einen Punktverlust macht. Die Mädels aus Mainz waren wohl ganz wild drauf, Frankenthal den Aufstieg zu verbauen, aufgrund einer offenen Rechnung aus der Vergangenheit, die sie noch mit Frankenthal offen hatten. Gesagt, getan, Mainz gewinnt gegen Frankenthal und wir rücken mit einem Punkt mehr auf den ersten Platz. Trotz möglichen Aufstieg blieben wir entspannt und sagten uns



mehrmals, dass wir alles geben werden den Traum zu verwirklichen, jedoch auch nichts verlieren können, da wir uns über die Saison allein schon so sehr ins positive entwickelt haben. Die letzten beiden Partien sollten beide gegen die Stuttgarter Kickers stattfinden und mussten für den Aufstieg beide gewonnen werden. Mit einer tollen Zuschauerkulisse im Rücken gelangen uns letztendlich auch noch diese beiden Siege und wir durften uns offiziell Süddeutscher Meister nennen!



BUNDESLIGA 2017. Dafür wurde in der Sommerpause natürlich fleißig trainiert um mithalten zu können. Erstes Spiel, direkt gegen den Absteiger aus der ersten Liga – dass das nicht einfach wird, haben wir uns bereits gedacht und gingen trotzdem mit 1:0 in Führung. Rüsselsheim nahm dies jedoch nicht einfach so hin, glich prompt aus und legte innerhalb von Minuten noch 4 Tore obendrauf – wir wurden etwas über-rumpelt! In den Spielen danach haben wir uns besser in die Liga gefunden und

die Partien immer noch knapp verloren oder unentschieden gespielt. Zunächst überwintern wir auf dem vorletzten Platz und konzentrieren uns auf die anstehende Hallensaison. Im Frühjahr wird dann wieder alles gegeben, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.



// 1. Damen –

Halle 2017/18 //

NACHDEM WIR IN DER HALLENRUNDE 2016/17 VON DER OBERLIGA IN DIE 2. REGIONALLIGA SÜD AUFGESTIEGEN SIND, WAR UNSER SAISONZIEL NACH DER HINRUNDE DEN KLASSENERHALT ZU SCHAFFEN.

Einzig unsere Betreuerin Manu Meissner wagte schon vor Beginn der Hallenrunde an den Aufstieg in die 1. Regionalliga zu denken.

Nach der Festlegung eines Trainings- und Spielkaders der 1. Mannschaft, starteten wir mit wöchentlichem Training

in die Vorbereitung. Zusätzlich nutzen wir die Vorbereitungsturniere beim HC Ludwigsburg und den Cup am Viadukt, um uns als Mannschaft einzuspielen.

Weiterhin organisierte Thomas noch ein Trainingsspiel gegen die 1. Damen der Stuttgarter Kickers.

Als Mannschaft gut eingespielt, jedoch mit Ungewissheit wie man sich in der Liga etablieren kann, gingen wir in das erste Heimspiel gegen die Bundesligareserve des Münchner SC. Zu Beginn



haben wir uns vom Spieltempo und den Fertigkeiten einzelner Spielerinnen etwas einschüchtern lassen, konnten uns dann jedoch ein Unentschieden erspielen.

Nach diesem Spiel war uns allen klar, dass wir in dieser Liga richtig waren. So konnten wir das folgende Spiel gegen die zweite Mannschaft des MHC mit einem Auswärtssieg von 4:1 deutlich für uns entscheiden.

Am ersten Adventwochenende mussten wir zum Mitaufsteiger TB Erlangen reisen, die wir bereits in der Vorbereitung beim HC Ludwigsburg kennenlernen konnten. Mit gemischten Gefühlen starteten wir in die Partie, dominierten in der ersten Halbzeit auch deutlich, verpassten jedoch auch unzählige Torchancen,

sodass es in der zweiten Spielhälfte gegen Ende ein knappes Spiel war.

Dennoch brachten wir unsere zweiten 3 Punkte mit nach Hause. Nach dem Spiel genossen wir alle zusammen in Pals indischem Restaurant das wohlverdiente Siegeressen. In der folgenden Woche mussten wir die erste Niederlage gegen die Mädels aus Rosenheim einfahren.

Trotz des Rückschlages starteten wir motiviert in die Trainingswoche und fuhrten am letzten Wochenende vor der Weihnachtspause nach München. Mit Unterstützung von Ines und Meli R. konnten wir das Spiel mit einem 4:0 Sieg deutlich für uns entscheiden. Mit 10 Punkten nach 5 Spielen und einem Torverhältnis von 16:7 gingen wir dann in die Winterpause.



Endlich Platz. Endlich zu Hause!

Die Bietigheimer Wohnbau macht den Traum von den eigenen vier Wänden wahr. Vom unkomplizierten Wohnen über außergewöhnliche Architektur bis zum exklusiven Ambiente: Wir finden für jeden Wohnwunsch das passende Zuhause. Vertrauen Sie fast 60 Jahren Erfahrung für das „Endlich zu Hause“ Gefühl.

Hotline: 07142.76-333

Ausgeruht starteten wir im neuen Jahr in die Rückrunde, durch die gewonnenen Spiele waren wir nun alle zuversichtlich, dass wir die Liga halten können.

Am 14.1.2018 reisten wir nach München, um uns im Rückspiel gegen den MSC die nächsten 3 Punkte zu erspielen. Auch am Doppelspielwochenende, samstags gegen Wacker München (8:2) und sonntags gegen den TB Erlangen (4:3), dominierten wir und waren nach 8 Spielen Tabellenerster.

Am 27. Januar 2018 hätten wir in Rosenheim den vorzeitigen Aufstieg mit einem Sieg gegen die SBDJK perfekt machen können. Doch eine motivierte Rosenheimer Mannschaft und etwas unglückliche Schiedsrichterentscheidungen machten es uns nicht leicht, sodass wir eine erneute Niederlage hinnehmen mussten.

In den folgenden drei Trainingswochen bis zum Endspiel nutzen wir die Trainingszeit, um immer wieder Trainingsspiele gegen die MJA/Herren 2 zu machen. Auch Trainingszeiten am Samstag und Sonntag wurden eingeschoben, sodass wir zum Entscheidungsspiel am 18. Februar 2018 gegen den Mannheimer HC 2 sehr gut vorbereitet waren.

Nach der Tabelle punktgleich mit der SBDJK Rosenheim, jedoch mit einem besseren Torverhältnis, starteten wir zeitgleich wie die SBDJK in Erlangen das Spiel gegen Mannheim. In der ersten Halbzeit merkte man uns an, dass wir sehr nervös waren und in der Verteidigung keinen Fehler machen wollten. Der Endstand von 4:1 reichte uns zum Aufstieg.

Wir waren fasziniert und konnten es nicht glauben, dass wir es ein weiteres

Mal geschafft hatten und nun auch in der Halle in der zweiten Liga in Deutschland spielen!!!

Mit einem Meisteressen am Abend bei Davor schlossen wir die Saison ab und starten jetzt motiviert in die Rückrunde auf dem Feld.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Trainer Thomas Dauner, unsere Betreuerin Manu Meissner, unsere Athletikcoaches Steffen Krefzt und Martin Grund, unseren Physio Florian Knapp und an unseren Mentalcoach Wolfgang Kringler, sowie an alle weiteren Beteiligten, die uns die gesamte Saison über unterstützt und an uns geglaubt haben.

Danke auch an alle Torpaten, die unsere Mannschaftskasse etwas aufgefrischt haben.

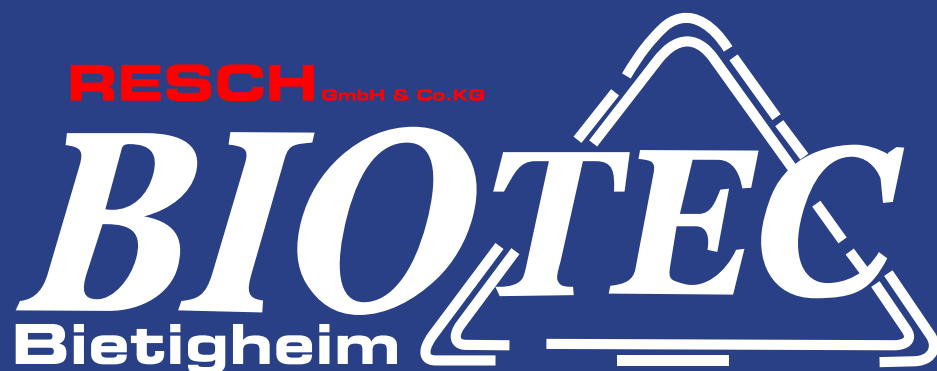
Eure 1. Damen: *Lina Rönsch, Laura Hegen, Theresa Lindenberg, Greta Meissner, Sina Schönamtsgruber, Melanie Senghaas, Lena Klösel, Luisa Knapp, Sabrina Rummel, Nina Traxler, Ines Wanner, Melanie Rummel und Jana Fili*



// Damen 1, Herren 1

und BHTC-Sponsoren //





Ölschadenbeseitigung



Tel. 0 71 42 / 98 06 60

// 2017/18

1. Herren //

FÜR DIE HERRENMANNSCHAFT STARTETE DAS JAHR 2017 MIT DER SUCHE NACH EINEM NEUEN BETREUER.

Nach dem Abtreten des Betreuerteams Ingrid Buk und Uli Straub, musste ebenbürtiger Ersatz gefunden werden. In Jürgen Karrer, Vater von Torhüter Felix, wurde man fündig – und nach einem Jahr kann man sagen, mit ihm das ganz große Los gezogen zu haben.

Seit mehr als 15 Jahren begleitet er leidenschaftlich seinen Sohn, unter-

stützte schon immer gerne, wenn Hilfe benötigt wurde und bringt nun eben jene Leidenschaft bei unseren Herren ein. Weiterhin ist sich Jürgen für keine Autofahrt zu schade und die Plätze in seinen Autos mit dem Stern sind äußerst beliebt – die Fahrt gestaltet sich wesentlich bequemer und meist ist man auch noch schneller am Spielort.

Trainer und Betreuer widmen sich nicht nur dem Hockeysport, sondern teilen eine weitere Leidenschaft: Gerne sitzen sie nach dem Training noch im Clubhaus



bei einem kleinen Whiskey, um Termine und Strategien für das Team zu managen. Jürgen versteht sich bestens mit dem Trainer und ist mit seiner ruhigen, väterlichen Art der optimale Ausgleich zu Thomas Dauner. Auf Jürgen kann man sich immer verlassen, er erinnert uns an unsere Pflichten, gibt Tipps für Praktika in Firmen und kommt auch schon mal ins *Riff*, um nach seinen Schäfchen zu schauen!

Die Rückrunde zur Feldsaison, in der man als Tabellenführer überwinterte, verlief zwar nicht so optimal, wie geplant, doch am Ende konnte man die Meisterschaft klarmachen: Rückkehr in die Oberliga geschafft! Dass man, zumindest um den 1. Platz – in diesem Jahr gab es zwei Aufsteiger – bis zum Ende zittern musste, ist im Nachhinein irrelevant.

Da für die erfolgshungrige Mannschaft nur Titel als wahre Erfolge zählen, wurde um diesen auch nach dem sicheren Aufstieg noch gekämpft – und am Ende konnte man sich den Wimpel ergattern.

In die Oberliga startete man im Herbst ebenfalls gut, mit 7 Punkten aus 5 Spielen und 6 Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge kann man überaus zufrieden sein. Doch auch hier gilt es in der Rückrunde an die Leistungen anzuknüpfen und sich nicht auf den erzielten Erfolgen auszuruhen, denn sonst kann das noch eine *ganz enge Kiste* werden.

Auf die Heimspiele und zahlreiche Fans freut sich die Mannschaft bereits, los geht's am 21. April 2018 in den Parkäckern gegen den Tabellenzweiten aus Mannheim!





Die
Debeka-Vorsorge-
Innovation

Chancenorientierte Rentenversicherung mit **Fondskomponenten**

Die zeitgemäße und intelligente Altersvorsorge.
Informieren Sie sich jetzt.

Debeka – anders als andere.

www.debeka.de/socialmedia

Versichern und Bausparen

Jürgen Bratrich · Bezirksleiter
Servicebüro Bissingen
Leintalstraße 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (071 42) 9 10 20
Mobil (01 73) 9 15 21 26
Juergen.Bratrich@debeka.de

Ende Oktober 2017 startete dann die Hallenrunde. Nach einer guten Vorbereitung, und mit dem Erfolg der Vorsaison im Hinterkopf, war das Ziel von Trainer und Mannschaft schnell klar: Durchmarsch in die Oberliga!

Und nicht nur die defensive Mannschaftsleistung stimmte, sondern auch die Tormaschine kam schnell ins Rollen. So ließ man den Gegnern keine Chance und hatte zu Weihnachten bereits 8 Punkte Vorsprung und saisonübergreifend bereits 17 Hallenspiele in Folge gewonnen. Nach der

kurzen Winterpause folgte ein Rückschlag beim Auswärtsspiel in Karlsruhe – weil aber alle Heimspiele gewonnen wurden, reichte ein spannendes 8:8 beim Verfolger TSV Mannheim, um die nächste Meisterschaft perfekt zu machen – mit der besten Offensive sowie Defensive der Liga war das auch mehr als verdient!

Und so spielt man in 2018 auch in der Halle wieder in der Oberliga – drei Meisterschaften in Folge – der Erfolg ist also auch bei der Herrenmannschaft eingekehrt!

// Damen 2,

Damen 3 //

MANCHE KENNEN UNS ALS DIE **TURNIERLEITUNG UND BEWIR-
TUNGSHELFER DER ERSTEN
DAMEN, ANDERE NENNEN UNS DIE
EINHÖRNER.**

Gut, das *Einhornthema* haben wir selbst angefangen, nennen uns auch selbst oft so und zwischenzeitlich hatten wir sogar wirklich eines in der Mannschaft.

Jedenfalls haben wir gemeinsam Spaß am Hockeyspielen und versuchen, zusammen mit Michi Schilling, diesen Spaß in Siege zu verwandeln. Was uns mal mehr und mal weniger gut gelingt ...

Nach der Sommerpause starteten wir am 24. September 2017 daheim gegen den TSV Mannheim in die Saison (1. Verbandsliga). In diesem ersten Spiel war – wie auch im zweiten Spiel gegen Heidelberg – nicht mehr als ein 1:1 Unentschieden drin.

Am 7.10. bestritten wir unser stärkstes Spiel gegen Feudenheim auf blauem Rasen in Mannheim. Trotz wenig Auswechselspielern hielten wir von Anfang an gut mit und erzielten sogar den 1:0-Führungstreffer. In den letzten Minuten des Spiels kassierten wir unverdient weitere Tore und verloren letztlich mit 1:3.





Natürlich
herzlich!

Malerarbeiten mit **Herz** und Sachverstand!



Riegraf
Maler werkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

Auch dem TSV Ludwigsburg unterlagen wir mit einem 0:3. Am 22. Oktober stand das letzte Spiel der Hinrunde in Tübingen auf dem Plan. Auch hier kamen wir nicht über unser Standardergebnis, ein 1:1, hinaus. So verabschiedeten wir uns mit drei Punkten in der Tabelle vom Rasen aufs Parkett.

In der Halle verteilten wir *Einhörner* uns auf zwei Mannschaften. Der eine Teil bildete zusammen mit Spielerinnen der ersten (Feld-) Mannschaft die *Zweiten Damen*, der andere Teil vertritt die *Dritten Damen* in der Halle.

Die zweite Damenmannschaft startete furios in die Hallensaison 2017/18 in der Oberliga BW. Beim ersten Heimspiel gelang uns ein 7:0 über die Damenmannschaft des HC Ludwigsburg. Mit diesem Erfolg im Rücken gelangen ein 1:1 bei den Stuttgarter Kickers, ein 3:2-Sieg in Heidel-

berg und ein 5:4-Erfolg gegen Rohrbach. Lediglich im letzten Heimspiel mussten wir uns der zweiten Mannschaft des TSV Mannheim mit 1:5 geschlagen geben.

Nach der Hinrunde belegten wir zusammen mit Trainer Michael Schilling einen Platz im oberen Bereich der Tabelle.

Der Rückrundenstart vor der Weihnachtspause ging komplett schief und wir unterlagen in Ludwigsburg mit 6:2. Auch gegen die Stuttgarter Kickers konnten keine Punkte geholt werden. Gegen Heidelberg und Rohrbach spielten wir unentschieden und konnten somit den Klassenerhalt sichern. Im letzten Saisonspiel setzte es eine hohe Niederlage gegen den Aufsteiger, die Damen des TSV Mannheim 2. Trotzdem waren Trainer Schilling und wir mit der Saison zufrieden, da man mit wechselnder Besetzung nie direkt gegen den Abstieg spielen musste.

Fit wie ein Turnschuh ...

... sollte auch Ihre Sicherheit und Vorsorge sein. Und Sicherheit muss passen, damit Sie im Schadenfall nicht ins Stolpern kommen. Wir erstellen für Sie gern Ihr persönliches Sicherheitsprofil und gehen Ihnen nicht mit unnützer Vorsorge auf den Senkel. Rufen Sie uns an, wenn Sie ganze Leistung schätzen.



Ihr Ansprechpartner für Sicherheit und Vorsorge:
Hauptvertretung BODO TUTSCHEK

Besigheimer Str. 40 · 74369 Löchgau · Tel. 07143 407941 · Fax 07143 408248
info.tutschek@mecklenburgische.com · www.mecklenburgische.de/b.tutschek



Bei den zweiten Damen spielten: *Teresa Bürkle, Annika Doster, Jana Fili, Petra Fili, Jessica Gschweng, Dana Haug, Laura Hegen, Yasina Hipp, Kathi Kimmich, Marena Kofink, Vanessa Merkle, Eli Perleß, Kim Reutter, Melanie Rummel, Kristin Steilner und Ines Wanner.*

Vier Spieltage standen den dritten Damen in der 2. Verbandsliga bevor. Ziel war wieder der Klassenerhalt.

Zuerst fuhren wir am 10. Dezember 2017 nach Freiburg. Dort standen wir dem TSV Mannheim gegenüber, dem wir ein 1:1 abranen. Anschließend schickten wir den Karlsruher TV mit einem 3:2-Sieg nach Hause. Mit 4 Punkten fuhren wir sehr zufrieden wieder nach Hause.

Erst im Januar 2018 fand der zweite Spieltag statt, dieses Mal ging es für

uns nach Heidelberg. Wir unterlagen den Freiburgerinnen mit 0:3, konnten jedoch gegen den HC Heidelberg ein Unentschieden erreichen und waren mit 4:4 überglücklich, da wir in der letzten Minute noch eine Ecke für uns verwandeln konnten.

Ende Januar mussten wir dann nur bis Ludwigsburg fahren – dort hatten wir Unterstützung von Michi Schilling, der uns in den Spielen coachte, was sehr geholfen hat.

Zuerst konnten wir gegen den Lokalrivalen TSV Ludwigsburg 3:1 gewinnen, bevor wir gegen den HC Ludwigsburg nichts ausrichten konnten und mit 4:1 etwas enttäuscht in die Kabine gingen. Trotzdem war zu diesem Zeitpunkt der Klassenerhalt bereits gesichert und wir konnten locker in den Heimspieltag gehen.

Hier starteten wir am 25. Februar 2018 gegen den aktuellen Tabellenführer HC Esslingen. Sollte Esslingen gewinnen, wäre der Aufstieg für die Esslinger sicher. So spielten unsere Gegner dann auch auf – und wir kamen über ein 2:4 nicht hinaus.

Nun konnten wir im letzten Spiel der Saison gegen den VfB Stuttgart nur noch unseren Tabellenplatz verbessern. Wir waren uns alle einig, dass wir dieses Ziel erreichen wollen.

Durch optimales Coachen von *Michi* siegten wir zum Abschluss der Saison dann mit 2:0 gegen die Mädels aus Stuttgart. So beendeten wir die Hallensaison auf Rang 5 von 9 und hatten bei 8 Spielen 11 Punkte geholt.



Bei den dritten Damen spielten: *Paula Bauszus, Alissa Braunmiller, Linn Braunmiller, Annika Doster, Petra Fili, Petra Fuhrmann, Klara Gorgs, Annika Joos, Felicitas Lawnik, Nora Lösch, Anna Strobel, Mareike Wittler und Johanna Zeller.*

Wiedervereint auf dem Feld mussten wir uns anschließend im ersten Spiel gegen TSG Rohrbach mit einem 0:1 geschlagen geben, da wir die ersten Minuten des Spiels komplett verschlafen haben.

Vom TSV Mannheim 3 haben wir uns mit einem 1:6 überrennen lassen. Punkte konnten wir nur mit unserem Standardergebnis 1:1 gegen HC Heidelberg 2 und 1:1 gegen den Karlsruher TV sammeln.



Aktuell stehen wir mit 5 Punkten und einem Torverhältnis von 7:18 auf dem letzten Platz der 1. Verbandsliga.

Um den Abstieg zu verhindern, bleiben uns noch fünf Spiele gegen TSG Rohrbach, gegen Karlsruher TV, gegen HC Tübingen, gegen TSV Ludwigsburg und gegen Feudenheimer HC.

Für die zweiten Damen auf dem Feld (die *Einhörner*) spielen: *Catrin Altendorfer, Karla Bauszus, Paula Bauszus, Alissa Braunmiller, Linn Braunmiller, Annika Doster, Dina Fili, Petra Fili, Petra Fuhrmann, Klara Gorgs, Dana Haug, Yasina Hipp, Annika Joos, Marena Kofink, Felicitas Lawnik, Ellen Lehmann, Nora Lösch, Eli Perleß, Julia Preiß, Kim Reutter, Kristin Steilner, Anna Strobel, Jule Wilke, Mareike Wittler und Johanna Zeller.*

Eure Damen 2 und 3

// 2. Herren –

Halle & Feld 2017/18 //

UNSER ERSTER SPIELTAG IN DER HALLENSAISON 2017/18 FÜHRTE UNS NACH ULM. DAS ERSTE SPIEL GEWANNEN WIR VERDIENT MIT 4:1 GEGEN DIE STUTTGARTER KICKERS 3.

Das zweite Match hingegen verloren wir nach hartem Kampf mit 2:3 gegen den HC Villingen. Trotzdem war dies ein gelungener erster Spieltag, an den wir mit weiterhin starken Leistungen anknüpfen wollten. Der zweite Spieltag fand 3 Wochen später in Karlsruhe statt, wo wir uns gegen die Mannschaften aus Heidel-

berg und Esslingen gemessen haben. Hier verloren wir gegen den HC Heidelberg 2 deutlich mit 2:6, aber letztendlich war diese Niederlage auch verdient. Trotzdem wollten wir den Tag noch mit einem guten Spiel gegen Esslingen beenden. In einem hart umkämpften Match, welches auch sehr viele ruppige Szenen und viele Tore beinhaltete, erzielten wir in der letzten Sekunde den 5:5 Ausgleichstreffer und konnten uns so wenigstens einen Punkt sichern. Nun war allen klar, dass wir noch wichtige Punkte sammeln müssen, um den Klassenerhalt zu sichern.

Fahnen & Flaggen
bedruckt nicht nur für die Ecke

Sportbekleidung
bedruckt, beflockt und aerodynamisch

Leidenschaft
ohne Doping

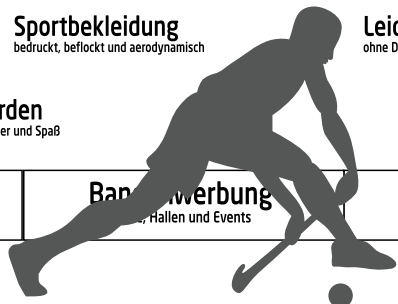
Pokale/Orden
für Wettkampf, Feiern und Spaß

Werbemittel
Sporttaschen, Trinkflaschen und Aufkleber

Bandenwerbung
für Plätze, Hallen und Events

Bandenwerbung
für Plätze, Hallen und Events

Bandenwerbung
für Plätze, Hallen und Events



Unser Herz schlägt für den Sport.

Alles für den Verein.

Sieb-u. Tampondruck Peter Galling
Marbacher Weg 78 - 80
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: (07142) 95 35-100
Telefax: (07142) 95 35-399
info@galling-druck.de
www.galling-druck.de



Peter Galling
Sieb-u. Tampondruck



Dazu sollten wir erst zwei Monate später die Gelegenheit haben. Vor eigenem Publikum mussten wir gegen den Tabellenführer Normania Gmünd und den SSV Ulm 2 antreten. Jedem war bewusst, wie wichtig diese beiden Spiele für uns sind, wenn wir die Klasse halten wollen. Zu Beginn gegen den SSV Ulm 2 lagen wir nach ein paar Minuten schon mit 0:2 zurück. Durch eine geschlossene und kämpferische Mannschaftsleistung konnten wir das Spiel jedoch noch mit 4:3 für uns entscheiden und damit wichtige 3 Punkte in Richtung Klassenerhalt sichern. Gegen den Tabellenführer aus Schwäbisch Gmünd haben wir leider – trotz einer starken Leistung – mit 4:1 verloren.

Am letzten Spieltag der Hallensaison ging es nach Schwäbisch Gmünd, um gegen die Mannschaften vom HC Ludwigsburg und Karlsruher TV anzutreten.

Gegen den HC Ludwigsburg 4 verloren wir nach unkonzentrierter Leistung deutlich mit 3:7. Beim letzten Auftritt der Hallensaison traten wir gegen den Karlsruher TV 2 an. Auch in diesem Spiel haben wir nicht unsere beste Leistung abrufen können, verloren die Partie mit 5:7 gegen den Absteiger aus Karlsruhe. Dennoch haben wir mit unserer jungen Herren-2-Mannschaft den Klassenerhalt in der dritten Verbandsliga gesichert und möchten in der nächsten Saison an diese Leistung anknüpfen.

Nachdem die letzte Saison in der 2. Verbandsliga Baden-Württemberg mit einem sehr guten 2. Platz abgeschlossen wurde und man nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den Stuttgarter Kickers III den Meisterwimpel überlassen musste, ging es sehr motiviert in die neue Spielzeit. Michi Straub

konnte dank großem Verhandlungsgeschick des Clubs als neuer Coach für die 2. Herren gewonnen werden und hat so unseren langjährigen Spielertrainer Peter Kraus beerbt, der sich nun voll und ganz auf das eigene Spiel konzentrieren kann. Über die genauen Modalitäten des Transfercoups und Zahlungsverhandlungen in Millionenhöhe wurde Stillschweigen vereinbart. An dieser Stelle vielen Dank an beide Trainerlegenden für den tollen Einsatz während der vergangenen Jahre und das zukünftige Engagement.

Das erste Spiel der Hinrunde auf dem Feld sollte gleich ein richtiger Härtetest werden, ging es doch gegen den letztjährigen Absteiger der 1. Verbandsliga aus Gernsbach. Bei kühlen Temperaturen und regnerischem Wetter gelang es jedoch nur zeitweise, dem Favoriten Paroli zu bieten, und am Ende stand eine klare

2:5 Auswärtsniederlage zu Buche. Doch bereits im folgenden Spiel gegen Gmünd konnte an die Erfolgsserie aus der Vorsaison angeknüpft werden und der erste Heimsieg durfte gefeiert werden.

Nur 3 Tage später mussten wir beim Ligakonkurrenten aus Heilbronn antreten. Trotz der Champions-League-Atmosphäre aufgrund des späten Anpfiffs an einem Mittwochabend war unser Spiel in der ersten Hälfte alles andere als fernsehtauglich und folgerichtig lagen wir zur Pause mit 0:3 zurück. Dank der energischen Kabinenansprache des Trainers konnte jedoch dem einsetzenden Regen getrotzt und die drohende Niederlage abgewendet werden. Am Ende trennten sich beide Teams mit einem leistungsgerechten 3:3. Das nächste Heimspiel gegen Heidelberg 2 konnte klar mit 6:1 gewonnen werden, womit der BHTC II zu



den vorderen Tabellenplätzen aufschließen konnte. Das letzte Spiel der Hinrunde endete trotz starker Überlegenheit mit einem 2:2 Unentschieden gegen den HC Ludwigsburg 3.

Zurt Erinnerung: In der Hallensaison galt es 4 Spieltage in der 3. Verbandsliga Baden-Württemberg zu absolvieren. Der erste Spieltag in Ulm begann mit einem 4:1 Sieg gegen die Stuttgarter Kickers 3. Trotz einer spielerischen Steigerung ging das zweite Spiel leider knapp mit 2:3 gegen den HC Villingen verloren. Am zweiten Spieltag konnte nur ein weiterer Punkt dank des last-minute Unentschiedens gegen Esslingen (5:5) geholt werden. Vor eigener Kulisse in Bietigheim startete der 3. Spieltag mit einem Sieg gegen die zweite Mannschaft aus Ulm. Im darauffolgenden Spiel gegen Gmünd steckte der Wurm drin und man musste sich der technisch unterlegenen

Mannschaft aus Gmünd mit 1:4 geschlagen geben. Ohne den Trainer wurden die letzten beiden Spiele des 4. Spieltags verloren, der Klassenerhalt war jedoch bereits davor gesichert gewesen.

Die Rückrunde auf dem Feld startete sehr erfolgreich. Das erste Spiel unter freiem Himmel gegen Böblingen wurde mit 3:2 gewonnen. Auch die Esslinger Mannschaft in der darauffolgenden Woche wurde mit einer Niederlage nach Hause geschickt. Den perfekten Rückrundenstart komplettierte der dritte Sieg im dritten Spiel gegen Gernsbach, wobei dank des 2:1 Sieges erfolgreich Revanche für die Niederlage aus dem Vorjahr geübt werden konnte. Den restlichen Spielen in der verbleibenden Saison wird mit viel Optimismus entgegenschaut, sodass am Ende der Spielzeit möglicherweise erneut eine Platzierung ganz weit oben in der Tabelle angestrebt werden kann.

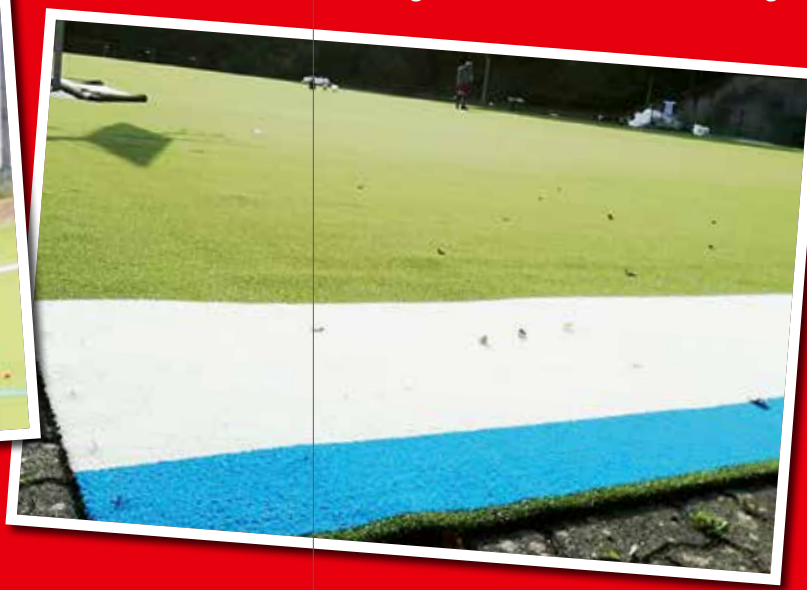
// Danke,

kleiner Platz //

ALLE JAHRE WIEDER GIBT ES DIESE ZEIT, IN DER TRAININGSPÄNE GESCHMIEDET WERDEN UND DIE SYNAPSEN DER KOORDINATOREN HEISS LAUFEN, UM ALLEN SPIELERN, SPIELERINNEN, TRAINERN UND BETREUERN GERECHT ZU WERDEN. Alle Jahre wieder – mit dem Ergebnis: *A bissele mehr Trainingsplatz und Trainingszeiten* würden das Ganze wesentlich vereinfachen.

GEFRAGT – GEANTWORTET. Bei Gesprächen mit der Stadtverwaltung für Sport und Kultur wurde die Trainingssituation der Hockeyabteilung angesprochen. Mehr Trainingsqualität, bessere Bedingungen für den Ausbau der Jugendarbeit und die

von den aktiven Teams benötigten Zeiten, sowie mehr wettkampfnähe Trainingsgrößen, um das vorhandene Potenzial auszubauen. Ein allgegenwärtiges Problem in der Sportstadt Bietigheim-Bissingen! Der Bedarf an wettkampfgroßen Trainingsflächen und optimalen Trainingszeiten ist groß. Trotz des allgemeinen Trainingszeitnotstandes hatte die Stadtverwaltung aber ein offenes Ohr. Der Vorschlag, auf den kleinen roten Platz unserer Anlage eine Trainingshalle zu bauen, konnte nicht so ganz punkten. Es wurde eine andere Möglichkeit vorgeschlagen ... da allerdings der Bodenbelag des *kleinen Platzes* stark beschädigt war, wurde eine zeitnahe Instandsetzung notwendig.



GESAGT – GETAN. Dank des schnellen, pragmatischen Engagements der Stadt Bietigheim-Bissingen, die nicht nur einen neuen Belag aufbringen ließ, sondern die vorhandene Fläche zusätzlich auf ca. 60 x 23 Meter erweiterte, haben wir jetzt einen kleinen Platz mit großen Möglichkeiten:

- // Eckentraining, ohne dass andere Teams sich in ihrem Trainingsablauf einschränken müssen
- // Einheiten für Kindergärten, Kind/Jugendbereich und Athletiktraining

// Separate Torhütereinheiten
// Spielbetrieb unter der Woche ohne Trainingsausfall ...

Die Umgestaltung von Tartan- auf Kunstrasenbelag eröffnet uns die Möglichkeit, die vorhandene Enge auf dem Hockeyplatz zu entzerren. Das zusätzliche Einzeichnen eines Schusskreises, das Einbringen einer Beregnungsanlage sowie das neue Tor machen den neuen kleinen Platz perfekt.

Essentiell für die Entscheidung der Stadt, den kaputten Tartanplatz in einen kleinen Kunstrasenplatz zu verwandeln, war die Verbesserung der Bedingungen für die Nutzbarkeit des *Spiel*-Platzes für die Kinder aus der Nachbarschaft.

Ein riesiges **DANKESCHÖN** an unsere Stadt Bietigheim-Bissingen! Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben für unsere Bedenken und Lösungsvorschläge. Danke für die entstandene Lösung und für eine tolle, harmonische und zielgerichtete Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts.

// Eine BHTC-

Zeitreise //



100 % UR-DINKEL

kraftpaket

aus Vitaminen, Kohlenhydraten, Mineralien und Ballaststoffen

getreide

Anbau garantiert ohne Spritzmittel

region Hohenlohe

in Zusammenarbeit mit unseren Vertragsbauern unter Leitung von Herrn Walter

frisch gemahlen

bei jeder Lieferung

spezialitäten

Laugenzöpfe, Bürli, Knuspereck

bäckertradition

seit über 100 Jahren
Familienrezepte

erfolgsrezept

Dinkelmehl, Salz, Hefe,
Wasser, Teigruhe





Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Sven-Bernhard Appel

MUDr. (Univ.-Prag)

www.zahnarzt-loechgau.de

offizieller Partner der



// Der gute

Schiedsrichter ... //



BENÖTIGT

- // Pfeife
- // Karten (grün, gelb, rot)
- // Stoppuhr
- // Stift und Zettel
- // Trikots
- // Schwarze Hose mit Gürtel
- // Sportschuhe
- // Schiripass (ab MäB/KnB)

WICHTIG

- // Regelkenntnis
- // Selbstbewusstsein
- // Ruhe
- // Laufbereitschaft
- // Spielverständnis
- // Motivation
- // Ehrgeiz
- // Geduld

SKILLS

- // Viel Pfeifen – Übung macht den Meister
- // Klare Entscheidungen treffen, dazu stehen und sie erklären können
- // Mit Spielern und Trainern kommunizieren
- // Austausch mit anderen Schiris

AUFSTIEGSCHANCEN

- // J-Pool des HBW, dann dürft ihr Endrunden pfeifen
- // DHB-Nachwuchs, bei Länderpokalen oder Jugendnationalmannschaft
- // DHB-Schiri darf Bundesliga bei Damen oder Herren pfeifen
- // Olympia, WM oder EM ...

**// Drei Straubis –
früher und heute //**



- Glasduschen
- Glastüren
- Glastrennwände
- Spiegel
- Glasfliesenspiegel
- Vordächer aus Glas



AUSSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE

Saint-Gobain Glassolutions Süd GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 46-48 · 71711 Murr

Tel.: 0 71 44 / 3 34 82 21

manuela.meissner@saint-gobain.com

Öffnungszeiten unserer Ausstellung: Mo. - Fr. 8:00 - 17:00 Uhr

www.glas-nach-mass.com



// Für den einen ein Ärgernis,

für den anderen ein Geschenk //



UNSERE NACHBARN RUND UM DEN HOCKEYPLATZ WAREN NICHT SO GLÜCKLICH OB DER AKUSTIK DER ALTEN HÖLZTORE ... Somit haben wir diese kurzer Hand nach Öhringen an einen frisch gegründeten Hockeyverein

gespendet. Ganz großen Dank an die Stadt Bietigheim-Bissingen für zwei neue ERMA-Tore als Ersatz – jetzt ist der Trainings- und Spielbetrieb wieder gesichert und die Akustik ist bedeutend leiser!



// Pferdemarkt-

Umzug 2017 //

A large pile of discarded newspapers and magazines, illustrating the volume of waste generated by the media industry. The papers are crumpled and scattered across a dark, textured surface. The text '// Wir brauchen jede helfende Hand!' is overlaid in a red box at the top left, and 'Altpapiersammlung am 21. und 22.9.2018 //' is overlaid in a red box below it. The page number '106' is visible in the bottom left corner, and '107' is visible in the bottom right corner.

A large pile of discarded newspapers and magazines, illustrating the volume of waste generated by the media industry. The papers are crumpled and scattered across a dark, textured surface. The text 'HARTER TING' is visible on one of the papers. The overall scene conveys a sense of environmental impact and waste.

// Grünschnitt ist fällig –

„Na, das wird was geben!“ //

H ALLO ZUSAMMEN, ICH NUN, ALS NEUER BETREUER, MIT MEINER ERSTEN AUFGABE AUSSERHALB DES REINEN HOCKEYBETRIEBS ...

Aus meiner Erfahrung als Hobbygärtner mit 14 Ar weiß ich in etwa, was es bedeutet, alle Jungs zu animieren, mit anzupacken.

Am 29. September 2017 war es dann soweit. Ich hatte keine Ahnung, wie viele aktive Spieler da nun auftauchen würden.

Erstaunt war ich dann doch: Ca. 25 Mann plus Ines Wanner, Melles Gatte mit Jungs, eine mir nicht bekannte Helferin ('ne Mama aus dem Jugendbereich? Bin ja auch neu hier ...) sowie Obergärtner und Anpacker *Papa Wanner* samt Fuhr- und Maschinenpark.

Beginn war auf 9 Uhr angesetzt – Jungs, ich muss sagen, es war erstaunlich, dass ihr so zahlreich aufgetaucht seid.

Also – dann mal ran ans Werk: Wir hatten einen schlechten Start, andauernd flog die Sicherung raus, was nicht besonders förderlich für die Arbeitsgeschwindigkeit war. Kein Strom – keine elektrischen Heckenscheren etc.

Der Fehler war dann aber schnell behoben, ein Wackelkontakt in einem Stecker der Kabeltrommel.

Und dann – ich hätte nicht geglaubt, dass es so gut flutscht ... 3 Hänger (keine Autoanhänger) voll mit Ästen, Gestrüpp, Laub und 3 kleinen Bäumen ... Nach etwa 3 Stunden waren wir fertig!

Großes Lob an die Helfer, mit so vielen Händen und so wenig Stunden hatte ich tatsächlich nicht gerechnet!

Liebe Grüße, JK



ICH MUSS SAGEN, ICH KANN AUF EIN SCHÖNES FREIWILLIGES SOZIALES JAHR ZURÜCKBLICKEN ...

Wie jeder FSJler beim BHTC startete ich meine erste Arbeitswoche mit dem zweiten Sommerferiencamp. Nach den Sommerferien kamen dann langsam feste Routinen in meinen Arbeitsalltag, so lernte ich das Kindergarten-Hockey mit dem Breslauer und Allensteiner

Kindergarten kennen. Und auch die Hockey-AGs in der Buchschule und Realschule im Aurain.

Beim Kindergarten Hockey merkte ich schnell: So, wie ich das aus dem Hockeytraining gewohnt war, wird das nix. Die Kinder machten eben nicht immer das, was man sich für sie ausgedacht hatte. Deshalb wurde manchmal das gesamte Training umgeworfen, um die kleinen Hüpfen bei Laune zu halten – so wurde



Gailing
IHR BETTENHAUS.

Bettenhaus Gailing
Pleidelsheimer Str. 11-13
74321 Bietigheim
Telefon 07142/99 39-0

Schwieberdinger Str. 104
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141/46 4041

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.30-19 Uhr
Samstag 9.30-16 Uhr

info@betten-gailing.de
www.betten-gailing.de



Wie man sich bettet, so siegt man!

Erholsamer Schlaf ist wichtig für die Regeneration des Körpers – nicht nur für Sportler! Tiefschlaf hilft, leistungstark in den Tag zu starten. **Unsere TÜV-zertifizierten Schlafberater betten Sie richtig!**

zum Beispiel, anstatt einen Hockey-Parcour zu meistern, eben doch lieber nur mit Tennisbällen aufs Tor geworfen.

In der Geschäftsstelle lernte ich das Büroleben kennen. Ich hatte einige Bereiche, die ich verantworten musste – darunter die Hallenplanung sowie den laufenden Spielbetrieb. Auch einige Kämpfe mit dem Drucker durfte ich austragen, wobei jener des öfteren gewann und lieber Hieroglyphen druckte, als meine Dokumente.

Ein weiteres großes Projekt war ein vierwöchiges Schnuppertraining an der Löchgauer Grundschule. Es machte mir sehr viel Spaß, mit den vielen motivierten Kindern und ich war noch erfreuter, als ich ein paar der Gesichter auf dem Hockeyplatz wiedersehen konnte.

Während meines FSJs durfte ich an vielen spannenden Seminaren teilnehmen. So lernte ich ein breites Spektrum an Neuem, darunter *Koordination für Kinder und Jugendliche* und *richtiges Tapen*. Auch einen Lehrgang des DHBs für einen B-Trainer-Schein konnte ich absolvieren.

Insgesamt kann ich auf ein sehr schönes Jahr zurückblicken – eine sinnvolle Auszeit zwischen Schule und Studium und ich empfehle jedem, der über ein FSJ nachdenkt, dies beim BHTC zu absolvieren!

Ein großes Dankeschön an alle Trainer und Betreuer, die mich in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben, sowie ein extra großes Danke an Anette Wengert und Katrin Kofink.

Euer Lorenz

H ALLO, MEIN NAME IST JEREMIAS MANG. ICH BIN 18 JAHRE ALT UND HABE DIESEN SOMMER MEIN ABITUR AN DEN ELLENTALGYMNASIEN GEMACHT. ICH BIN NUN DER 13. FSJLER DES BHTC.

In Bietigheim aufgewachsen, kam ich durch meinen älteren Bruder schon im Kindergartenalter zum Hockey beim BHTC. Seitdem spiele ich hier liebend gerne und bin durch alle Altersstufen gegangen. Im Frühling 2016 bin ich schließlich bei den ersten Herren angelangt.

Seit mittlerweile vier Jahren bin ich für den BHTC auch als Trainer tätig. Angefangen habe ich bei den Sommercamps 2013, bevor ich drei Jahre der Co-Trainer von Jürgen Fili sein durfte. Vor eineinhalb Jahren habe ich mit den Mädchen B meine erste eigene Mannschaft übernommen. Darüber hinaus habe ich meine C-Trainer Lizenz gemacht und bin seit einiger Zeit als Jugendsprecher für den BHTC aktiv.

All die positiven Erfahrungen während meines Vereinslebens, gepaart mit dem Willen zu einigen Veränderungen, haben mich motiviert, mein FSJ beim BHTC zu machen. Nun schaue ich voller Vorfreude, aber auch respektvoll, auf das kommende Jahr. Ich freue mich auf viele lustige, erfolgreiche und sportliche Momente, erwarte aber auch durchaus einige Herausforderungen.

Bis bald auf dem Hockeyplatz! *Jeremias*





www.volksbank-ludwigsburg.de

Wir machen den Weg frei.

„Verein und Volksbank - beides ist für mich
100% Heimat.“

**Volksbank
Ludwigsburg**



// Hockey-Sommer- Ferien-Camps //

WAS HABEN DIE MÄDELS UND JUNGS IN DEN SOMMERFERIEN GEMEINSAM? SPASS ... RIESENSPASS! BEI DEN HOCKEY-SOMMERFERIEN-CAMPS DES BIETIGHEIMER HTC!

Ob am Hockeyschläger, mit oder ohne Ball – es sind Tage voller Bewegung, Spaß und sehr viel Spiel.

Morgens, nach der Begrüßung, gibt es für die Jüngeren Aufwärmspiele, die Älteren laufen mit ihren Trainern eine Morgenrunde. Nach einer Trinkpause geht es auf den Hockeyplatz, um verschiedene Übungen zu machen – betreut durch unsere lizenzierten Trainer und Co-Trainer.

Es wird nicht nur geschwitzt und gelacht, sondern es werden auch mal die Trainer mit Wasser nass gemacht ... jeder Tag bringt etwas Neues.

Nach einer Obstpause oder nach dem Mittagessen macht man kleine Ausflüge, wie zum Beispiel eine Schnitzeljagd, einen nachmittäglichen Freibadbesuch oder Mitlaufen beim Pferdemarktumzug mit BHTC-Trikots.

Zum Camp-Abschluss organisieren die Trainer ein Blitzturnier; anschließend wird für alle Kinder gegrillt.

Zur Erinnerung an die schöne Zeit hat jeder Teilnehmer ein BHTC-rotes-Handtuch bekommen.

In 2018 finden erneut an zwei Terminen Ferien-Sportcamps statt.

Mathias Wengert, ehemaliger Bundesligaspieler mit BHTC-Wurzeln und Dipl.-Sportwissenschaftler, wird die Leitung übernehmen.

Spiel, Sport und Spaß für Jungs und Mädels ab Jahrgang 2011, für Hockeyspieler und Nichthockeyspieler, unterstützt durch lizenzierte BHTC-Trainer.

Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm: Bewegung auf dem Hockeyplatz, Geländespiele, Schwimmbadbesuche, Streifzüge durch verschiedene Ballsportarten in altersgerechten Gruppen etc.

Ferien-Sportcamp-Termine 2018:

SoFeCamp1

Montag, 30.7.2018 bis Freitag, 3.8.2018
(Jeweils von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr; *mit Frühstück* bereits ab 8:30 Uhr)

SoFeCamp2

Montag, 3.9.2018 bis Freitag, 7.9.2018
(Jeweils von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr; *mit Frühstück* bereits ab 8:30 Uhr)

Infos und Anmeldung:
www.bietigheimer-htc.de



TRACTA

MODE OUTLET

HERREN-SORTIMENT | HEMDEN | HOSEN | STRICK | POLOS | KRAWATTEN | UNDERWEAR | SOCKEN
DAMEN-SORTIMENT | BLUSEN | STRICKARTIKEL | POLOS | T-SHIRTS | SCHALS | UND VIELES MEHR

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:30 Uhr | Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

TRACTA Textilvertriebs GmbH
Gewerbegebiet Gröninger Weg | Freiburger Straße 26
74379 Ingersheim | GERMANY
Tel: 071 42 / 99 38 08-0
Fax: 071 42 / 99 38 08-50
tracta.de

// Sternlesmarkt -

Dezember 2017 //

ZUM FÜNFTEN MAL IN FOLGE HAT SICH DAS STERNLESMARKT-TEAM FÜR EINEN STAND BEI DER STADT BEWORBEN - UND ERNEUT GLÜCK GEHABT!

Am 9.12. konnte am Stand des BHTC wieder Kreatives erworben werden. Der Stand hat bereits viele Stammgäste, die sich auf die kulinarischen Genüsse - den mittelalterlichen Bergerbseneintopf und die leckere Kürbissuppe - freuen.

Wieder Mal konnte sich das Sternlesmarkt-Team auf die Unterstützung der Freunde des BHTC verlassen. Lieben Dank an die Plätzchenbäcker, Marmeladenkocher und an die lieben Helferinnen am Verkaufsstand, sowie an alle Besucher, die bei Eiskälte ausgeharrt haben.

Das Projekt „Unterstand auf dem Hockeyplatz“ kann nun, dank der Einnahmen aus fünf erfolgreichen Sternlesmärkten, realisiert werden.

Wer hat ein bisschen Zeit und bringt dieses Projekt voran? Kurze Mail an die Geschäftsstelle genügt. In einer kleinen Arbeitsgruppe kann dann der langersehnte Unterstand - für Spieler und Zuschauer - geplant und umgesetzt werden.

Wir freuen uns über jede neue, kreative Verkaufsidee sowie über Unterstützung im Orga-Team. Auch für 2018 werden wir uns wieder für einen Sternlesmarkt-Stand bewerben ... spricht uns an, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Das Sternlesmarkt -Orga-Team: *Ute Aßmus, Susann Stark, Ingrid Buk Melanie Schmid*





// Hockey

meets Golf //

HOCKEY MEETS GOLF 2017

Der letzte Event vor den Sommerferien fand am Sa. 22.7. in Talheim statt. Bei herrlichem Wetter starteten wir unsere 3. Auflage von „Hockey meets Golf“ im Public Golf Talheimer Hof.

Bestens organisiert von unserem Förderverein „BHSF“ Bietigheimer Hockey sucht Freunde e.V.

Wurden die Teilnehmer von vielen fleissigen Helfern begrüßt. „Welcome Drinks“ (gesponsert vom Weinat Kurz-Wagner aus Talheim) & Butterbrotchen, sowie kleine Startgeschenke ließen gleich von Anfang an harte Stimmung aufkommen, pünktlich wurde das Turnier auf dem 9-Loch Champions-Course gestartet, immerhin waren 39 aktive Golfer am Start.

Die „Nochnicht-Golfer“ absolvierten einen Einführungskurs, lernten die ersten Schritte im Golferleben, bevor auch sie ihr Turnier auf dem 9-Loch College-Course starteten. Im Rahmenprogramm konnten die Golfspieler Hockey Rennen wagen und versuchten, unseren 1. Herren Torhüter Felix Karrer im 1x1 auf das Hockeytor zu bezwingen. Viele haben's nicht geschafft!

Nachdem beide Turniere beendet waren, trafen sich die Teilnehmer auf der „Weitblick“-Clubterasse zum BBQ & anschließenden Siegerehrung.

Assistiert von Petra Fik konnte Timo die zahlreichen Preise überreichen & sich bei den Gästen und Unterstützern bedanken.

Förderverein-Finanzchef Mirko Becker konnte sich über einen ansehnlichen Betrag freuen, der bei dieser

tolle Veranstaltung gespielt wurde.

Die   Sieger vom Champions-Course
Erst Züfle vom GC Gut Eischeberg vor den beiden Talheimern
Bertram Huber und Klaus Vogel.

Damenwertung: Mauda Tomicic vor Karin Neumann
beide Talheimer Hof.

Die Sonderwertungen gewannen:

Longest Drive Herren: Carsten Lohmüller / VC G (Hodey) Heilbronn

" " Damen: Susanne Treutner / Liebenstein

Nearest to the pin: Rainer Treutner / Liebenstein

Nearest to the Prosecco: Barbara Gegenwart / Talheimer Hof.

Die Sieger vom 9-Loch-Turnier auf dem Collegecourse
(Par 3 - Kurzplatz)

Thomas Lawitren vor Kim Reutter & Gert Lawitren
insgesamt 20 Teilnehmer

Herzlichen Dank an:

Förderverein BHSF

Weingut Kurz Wagner (Otto Kurz)

Public Golf Talheimer Hof (Walid Ben Amara und
Meiko Allmis)

& alle Helfer vom Bietigheimer TTC,
Karin Neumann für die Bilder &
Jens Jakob für die Ballspende



// Förderverein BHSF übergibt

10.000 Euro an den BHTC //

FÖRDERVEREIN BIETIGHEIMER HOCKEY SUCHT FREUNDE E. V. (BHSF) KONNTE 2017 DIE JUGENDARBEIT DES BHTC MIT 10.000 EURO UNTERSTÜTZEN.

Die Scheckübergabe erfolgte beim Werner-Reutter-Gedächtnisturnier. Bei der Anschaffung unterschiedlicher Trainingsmaterialien war der BHSF ebenfalls beteiligt.

Das Montags stattfindende Athletiktraining mit Steffen Kreft wurde so maßgeblich mitfinanziert. Weiterhin bezuschusste der BHSF Ausflüge von

Jugendmannschaften aller Altersklassen in den Freizeitpark Rutesheim.

Wie in jedem Jahr veranstaltete der Förderverein, mit zunehmender Resonanz, After-Trainingspartys – dort gibt es Pizza-Flatrate und Musik von Vinyl.

Die Nikolausparty fand, aufgrund des kalten Wetters, in der Gymnasiumhalle in Bietigheim statt. Die jüngeren Spieler erfreuten sich dort an Punsch und Waffeln und nahmen am Schrottwichteln teil.



Bei einigen weiteren Aktionen des Hauptvereins warb der Förderverein *Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V.* um zusätzliche Mitglieder und Spenden. Mitglieder des Fördervereins halfen ebenso tatkräftig bei der Bewirtung am Platz und in der Halle mit.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auch künftig auf das Mitwirken beim BHTC.

Übrigens: Neue Spieler im Hauptverein sowie neue Unterstützer im Förderverein sind jederzeit herzlich willkommen!

Eine Mitgliedschaft beim BHSF ist bereits ab einem Jahresbeitrag von 20 Euro möglich.

www.fv-bhtc.de oder Tel. 0172 7348761



// Der Weg ist das Ziel -

bye bye, Nobse! //



NACHDEM NOBSE SEINEN NAHEN-
DEN TRAINER-RUHESTAND BE-
KANNT GEGEBEN HATTE UND DIE ERSTE
SCHOCKSTARRE ÜBERWUNDEN WAR,
FING DAS BRAINSTORMING AN ...

Unser Gedanke war: Einem besonderen
Trainer gebührt auch ein besonderer
Abschied. Geschenke und Dankesworte
sind das eine, bleibende Erinnerungen
an gemeinsame Erlebnisse das andere.

Nachdem Nobse hin und wieder davon
erzählt hat, wie er mit seinen Jungs
früher schon in der Natur, meist mit dem
Fahrrad, auf Tour war, keimte die Idee
auf, einen Wandertrip zu planen.

Von der Anfangseuphorie eines ganzen
Wanderwochenendes kamen wir aus
Terminnot und der erforderlichen relativ
kurzfristigen Umsetzung des Plans
schnell wieder ab und einigten uns auf

die abgespeckte Variante eines Tages-
ausflugs. Das Ziel sollte möglichst mit
öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
sein und dennoch eine *sportliche Note*
aufweisen. So kam uns die bei diversen
Schulausflügen allseits beliebte *Hörsch-
bachtalschlucht* in den Sinn.

Nachdem wir den einzigen (spiel-) freien
Sonntag mit Joelle in Nobses Kalender
geblockt haben, konnten die Planungen
beginnen. Joelle hat ihr Versprechen bis
zuletzt tapfer gehalten, Nobse nichts zu
verraten. Es sollte ja in erster Linie eine
Überraschung für ihn werden.

Dank eines engagierten arbeitsteiligen
Orgateams konnte die Aktion relativ
kurzfristig geplant und kommuniziert
werden. Eingeladen waren alle, die Nob-
se in all den Jahr(zehnt)en unter seinen
Fittichen hatte, also alle Jungs ab KnB,
MJB, Eltern, Trainer- und Vereinskollegen.



Am Sonntag, 11. März 2017, traf sich fol-
glich eine bunt gemischte Truppe jeden
Alters frühmorgens am Bietigheimer
Bahnhof, die noch ein Stück des Wegs
mit Nobse gehen wollten.

Nobse stieg ahnungslos in den Zug und
war bis dato nicht im Bilde, wohin die
Reise gehen würde. Unser besonderer
Dank geht rückwirkend nochmals an Jo-
elle, die die nicht ganz einfache Aufgabe
hatte, Nobse zur sonntäglich nachtschla-
fenden Zeit aus dem Bett zu bekommen
und ihn mit geschnürten Wanderstiefeln
zum Bahnhof zu dirigieren.

Nach einer unterhaltsamen Zugfahrt mit
Umstieg in Stuttgart kamen wir gutge-
launt in Murrhardt an. Dort wurden wir
schon von der *Autofahrerfraktion* erwar-
tet und freudig begrüßt – und dann gings
auch schon los ...

Marlies – als begnadeter Wanderguide –
legte bergauf gleich ein ordentliches
Tempo vor und führte die Gruppe ziel-
strebend zum Eingang der Schlucht.

Die *Hörschbachtalschlucht* bietet ganzjäh-
rig ein imposantes Naturschauspiel, die
Wasserfälle bzw. ihre Ausläufer waren
teilweise noch gefroren. Das Wetter war
wider Erwarten besser, als die Vorhersa-
ge und ideal zum Wandern. Lediglich die
vorangegangene Schlechtwetterphase
hat den Boden arg in Mitleidenschaft
gezogen – und so war es in der Schlucht
eine teils rutschige Angelegenheit. Ein
Erdrutsch hatte den Pfad dazwischen
teilweise verschüttet, sodass man sich
einen Weg in Hanglage bahnen musste.

Für *hockeytrainierte* Jungspunde
natürlich kein Grund, langsamer zu
werden – allerdings hatten wir auch

einige *Invaliden* des mittleren Semesters dabei, die bei dieser Art von Untergrund teilweise an die Grenzen ihrer Belastbarkeit kamen ... ;-) Dabei zeigte sich wieder einmal die Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit in der Hockeyfamilie, denn: Alle kamen durch!

War das Feld in der Schlucht noch auseinandergezogen, trafen sich am oberen Wasserfall alle Teilnehmer zu einer kleinen Rast wieder (dort hatte man dann auch wieder Handyempfang ... :-))

Es ging weiter auf dem Plateau, wobei sich immer wieder Grüppchen zu netten Gesprächen zusammenfanden und so vergingen dreieinhalb Stunden Fußmarsch wie im Flug.

Nach einem letzten steilen Abstieg erreichten wir unser Ziel und kehrten zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus *Sonne-Post* ein. Nachdem dort der Flüssigkeitshaushalt aller wieder im Gleichgewicht war und Rostbraten, Pommes oder die vegetarische Variante mit Kichererbsenbällchen uns gestärkt



hatten, traten wir erneut ins Freie.

Bereits auf dem Hinweg hatten wir eine Eisdiele entdeckt und Nobse hatte allen Jungs als Nachtisch ein oder zwei Kugeln Eis versprochen – man ließ sich nicht lange bitten und so schlotzten bald alle genüsslich am spendierten Eis.

Am Bahnhof Murrhardt verabschiedeten wir die Autofahrer (danke nochmal für die Möglichkeit, Schuhe zu deponieren) und warteten geduldig auf den Regional-express. Wir kamen ohne Zwischenfälle in Bietigheim an und haben uns müde, aber glücklich ob der Eindrücke des schönen Ausflugstags verabschiedet.

P.S. Nach der Wanderung ist vor der Wanderung. Nachdem Viele den Wunsch geäußert haben, einen solchen Ausflug jährlich stattfinden zu lassen, freuen wir uns jederzeit über Ausflugsstipps für einen abwechslungsreichen Wandertag.

Und selbstverständlich über viele alte und neue Teilnehmer!





// Vereinssponsor

Reha-Zentrum Hess //



UMFASSEND BETREUT

...beim HESS...

...wo denn sonst!

NEU!



Reha-Zentrum HESS Orthopädie | Neurologie

Steinheimer Str. 7
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 07142 / 9103-0
Telefax: 07142 / 9103-19
E-Mail: info@reha-hess.de
Web: www.reha-hess.de

Reha-Zentrum HESS Niederlassung Bissingen

Bahnhofstr. 55
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 07142 / 9103-55
E-Mail: bissingen@reha-hess.de
Web: www.reha-hess.de



Besuchen Sie uns im Internet unter: www.reha-hess.de

// Medizinisch und therapeutisch

bestens versorgt ... //

SCHON SEIT EINIGEN JAHREN GEHT DER BIETIGHEIMER HTC DIE GRATWANDERUNG ZWISCHEN BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT. EINE GUTE JUGENDARBEIT UND NACHWUCHSFÖRDERUNG HABEN HIER DEN AUSSCHLAG GEgeben FÜR DEN ERFOLG, DER DEM CLUB ZUR ZEIT WIDERFÄHRT.

Im Juni 2017 erst machte die Damenmannschaft des BHTC, erstmalig in der Vereinsgeschichte, den Aufstieg in die 2. Bundesliga auf dem Feld perfekt.

In der vergangenen Hallensaison gelang nun weiterhin der Durchmarsch in die zweithöchste Spielklasse.

Neben unseren sportlichen Erfolgen wird nun auch an der medizinischen und therapeutischen Versorgung gefeilt. Für diese Bedürfnisse konnte das Reha-Zentrum Hess als Partner gewonnen werden.

„Wir möchten den professionellen Weg, den der Bietigheimer Hockey- und Tennisclub BHTC eingeschlagen hat, tatkräftig unterstützen!“, so Reha-Zentrum Hess-Inhaber, Milko Hess, bezüglich des neu hinzugewonnenen Engagements.

Neben dieser fachlichen Unterstützung wird das Reha-Zentrum Hess in der kommenden Saison auch als Premium-Partner an der Seite der Hockey-Damen sein.

„Das solide Grundkonzept des Vereins hat uns überzeugt. Das junge, regionale Team ist der Erfolg einer tollen und umfassenden Herangehensweise, die der BHTC bereits seit mehreren Jahren verfolgt ...“ so Hess weiter.

„Wir als Hockeyclub freuen uns sehr über das Engagement von Mirko Hess und seinem Team. Eine derartige Versorgung unserer Spielerinnen hat bislang dem großen Ganzen gefehlt und so können wir nun endlich diese große Lücke schließen!“, so Abteilungsleiter Sven Heuschele.





// Jede(r) hat Talent – wir entdecken es gemeinsam mit euch ... //

DAS WAR DAS MOTTO FÜR DEN TALENTTAG IM MAI 2017, DEN DIE JUGENDSPRECHER DER HOCKEY-ABTEILUNG FÜR DIE BHTC-JUNGS UND -MÄDELS AB U8-U14 ORGANISIERTEN.

Passen, dribbeln und durch Hindernisse spielen – die Kids konnten sich so manchen Trick abschauen. Die Trainer *Manuel Max*, *Lorenz Rönsch*, *Jeremias Mang* und *Alex Wengert* beantworteten geduldig die Fragen der 35 Kinder und zeigten, was man so mit Ball und Schläger alles zaubern kann.

Alle Hockeyspieler und -spielerinnen kamen voll auf ihre Kosten und auch die Nachwuchstorhüter kamen nicht zu kurz.

Nach so viel Input brauchte es eine Stärkung – beim gemeinsamen Mittagessen, Obst und erfrischenden Getränken, wurde dann noch über Vieles fachgesimpelt.

Vielen Dank an die Jugendsprecher für's Organisieren und danke an den Herrenspieler *Manuel Max* und *FSJ Lorenz Rönsch* für die tolle Unterstützung!



// Osterbrunnen-

Fest 2018 //



PRÄSENZ IN DER STADT ZEIGEN, DAS IST DAS MOTTO, WELCHES SICH DER BHTC AUF DIE FAHNEN GESCHRIEBEN HAT!

Jeder in der Stadt soll wissen, was *Hockey* ist. Deshalb hat sich der BHTC am 25. März 2018 beim Osterbrunnenfest mit einem Air-Hockeyfeld beteiligt.

Bei tollem Wetter konnten Kinder diesen schönen Sport ausprobieren. Der Tag

war ein voller Erfolg für den Verein, der dadurch neue Mitglieder gewinnen konnte.

Weitere geplante Aktionen sind der *Bietigheimer Kindertag* und das *Apfelfest* am 7. Oktober 2018.

Vielen Dank auf diesem Wege an Jens Schweitzer, der den Transport des Air-Hockeyfeldes übernommen hat!



**// Schnuppertraining
für's Elternhockey //**

// Elternhockey –

Bewegung tut gut! //

BEWEGUNG GIBT ES BEIM ELTERN-HOCKEY JEDE MENGE: MAN SCHAUE SICH NUR MAL DAS BEWEGUNGSPROFIL EINES ELTERNSPIELERS IM TRAINING AN (BILD LINKS)

Ohne Stress und Druck kann sich hier jede(r) am Mittwochabend auf dem Hockeyplatz so richtig auspowern, den Alltag vergessen und dabei auch noch ein bisschen Hockey lernen – was will man mehr? Nebenbei sind wir auch eine ganz annehmbare Truppe, die sich immer auf *Neuzugänge* freut. Im Folgenden ein wenig *Hockeypoesie*, vorgetragen beim Elternhockeyturnier in Erlangen anlässlich des 20-jährigen Turnierjubiläums. Gesungen haben wir zu einer Melodie, die alle kennen: *Auf der schwäbschen Eisenbahne*.

Auf der fränkischen Eisenbahne, gibts nur eine Haltstatione, Erlangen ist unser Ziel, denn da gibts zu lachen viel. Trulla, trulla, trullala ...

Seit vielen Jahren kommen wir zu eurem Hoggi-Gwerch-Turnier, es zählt jetzt nun-

mehr zwanzig Jahr und das ist einfach wunderbar. Trulla, trulla, trullala ...

Und warum sind wir alle da? Die Antwort ist doch sonnenklar! 's verbindet uns an diesem Ort die Liebe zu dem Hockeysport. Trulla, trulla, trullala ...

Die Technik und die Kondition sind zwar nicht jedermanns Passion, doch ist dies hier ganz einerlei, Hauptsache ist, du bist dabei. Trulla, trulla, trullala ...

Die Tore sind auch viel zu klein – da kriegen wir den Ball nie rein. Doch ist das Ziel hier ohnehin, nicht unbedingt der Spielgewinn. Trulla, trulla, trullala ...

Bei Feier, Wein und gutem Essen lässt sich das Spiel sogleich vergessen und Punkte gibt es nebenbei ganz ohne Hockeyspielerei. Trulla, trulla, trullala ...

Ihr Hoggi-Gwerch, ihr seid der Hit, bleibt bitte noch sehr lange fit – das wünschen euch mit diesem Reim die Volltreffer aus Bietenheim. Trulla, trulla, trullala ...



Ganz schön sportlich!

Gründliche Untersuchungen,
treffende Analysen
und präzise Gutachten ...



// **Youth Leader certificates**

vom Hockeyverband FIH //





**// Ingrid Buk gewinnt Schläger von
Hockey-Nationalspieler Mats Grambusch //**

// Skiausfahrt

2018 //

AM 16. MÄRZ 2018 WAR ES WIEDER SOWEIT – DIE ALLJÄHRLICHE SKIAUSFAHRT DES BHTC STAND AN.

Am 16. März 2018 war es wieder soweit – die alljährliche Skiausfahrt des BHTC stand an.

Wir hatten einen absolut genialen Bus mit (leider) noch einigen freien Plätzen – aber umso mehr Raum hatten die Mitreisenden. Es wäre toll wenn, sich im nächsten Jahr noch mehr anmelden würden – lasst euch dieses tolle Wochenende nicht entgehen!

Einige Teilnehmer waren mit privaten PKW direkt nach Tirol gekommen und man traf sich dort. Die Fahrt verlief – bis auf ein paar kleinere Staus – gut und unsere Busfahrerin brachte uns zügig nach Steinach am Brenner ins Wipachtal.

Die Zimmer waren fix aufgeteilt und wurden dann bezogen. Für einige ging es direkt noch weiter zu einem kleinen (oder vereinzelt auch größeren) Absacker. Am Samstagmorgen saßen aber alle fit beim Frühstück und auch das Wetter war prima.

Bald waren allesamt auf der Piste und hatten Spaß. Der Schnee war gut und der Andrang hielt sich, wie in den letzten Jahren auch, in Grenzen, so dass es quasi keine Wartezeiten an den Liften gab.

Mittags traf man sich dann, wie gehabt, auf der Hütte und abends gab es ein Essen in der Jufa. Im Anschluss hatte Jere uns die Sporthalle für eine Stunde reserviert. Diejenigen, die noch wollten (und konnten), zockten Fußball und hatten dabei viel Spaß. Danach ging es für viele noch in die Aprè-Ski-Bar zum ausgiebigen Feiern.

Der Sonntagmorgen überraschte mit Schneefall und Wolken, doch als wir mit der Gondel nach oben fuhren, kam schnell wieder die Sonne zum Vorschein – somit stand auch einem zweiten schönen Skitag nichts mehr im Wege.

Nach diesem Tag konnten sich alle noch in der Jufa umkleiden und anschließend mit dem Bus die Heimreise antreten. Pünktlich um 21.45 Uhr kamen wir in Bietigheim an – in diesem Jahr zum Glück ohne Verletzte.

Ein Dankeschön an Jere für die prima Organisation dieser Skiausfahrt!



// BHTC – Trainerinnen & Trainer,

Co-Trainerinnen & Co-Trainer //

1. HERREN

zur Zeit nicht besetzt

2. HERREN

Michael Straub

MÄNNLICHE JUGEND B

Michael Straub

KNABEN A

Nils Hübener, Felix Karrer

KNABEN B

Lorenz Rönsch, Tobias Rehwald

KNABEN C

Stephan Kofink, Michael Straub

KNABEN D

Patrick Deeg, Christopher Färber

1. DAMEN

zur Zeit nicht besetzt

2. DAMEN

Michael Schilling

WEIBLICHE JUGEND A

zur Zeit nicht besetzt

WEIBLICHE JUGEND B

Jürgen Fili

MÄDCHEN A

Anette Wengert

MÄDCHEN B

Jeremias Mang

MÄDCHEN C

Ines Wanner, Helen Unkel

MÄDCHEN D

Daniela Bauer, Elisa Eberhardt

BURZELBAUM

Uli Straub, Theo Unkel, Xenia Luft

HOCKEYZWERGE

Melanie Senghaas, Katrin Kofink

TORWARTTRAINER

Anette Wengert

ELTERN

Dörte Lange

SENIOREN

Jürgen Bratrich

ATHLETIK

Steffen Kreft

1. ABTEILUNGSLEITER

Sven Heuschele

abteilungsleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

2. ABTEILUNGSLEITER

Jürgen Fili

abteilungsleitung2-hockey@bietigheimer-htc.de

SPORTLICHE LEITUNG

Michael Straub

sportliche-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDLEITUNG

Anette Wengert

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

Kim Reutter

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

PROJEKT- UND ORGANISATIONS MANAGEMENT

Mirko Becker

engagement-im-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Michaela Knapp

schriftfuehrer-hockey@bietigheimer-htc.de

KASSIER HOCKEY

Mirko Becker

kassier-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHIEDSRICHTER-OBMANN

Jürgen Bratrich

schiri-hockey@bietigheimer-htc.de

// BHTC – Adressen

und Kontakte //

EDV-BEAUFTRAGTER

Alexander Grießer

webmaster@bietigheimer-htc.de

TECHNISCHE LEITUNG

zur Zeit nicht besetzt

technische-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDSPRECHER

Alexander Wengert

geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

GESCHÄFTSSTELLE

Parkäckerstr. 2

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 930689

geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

Diese und weitere Kontaktdaten auch unter: **www.bietigheimer-htc.de**

REDAKTION

Manuela Meissner
Petra Fili
Ralf F. Pfeffer
u. a.

GESTALTUNG



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Hauptstr. 23
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 0163 5010477
p@pfefferplanet.de
www.pfefferplanet.de

KONTAKT

BHTC-Geschäftsstelle
Parkäckerstr. 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 930689
geschaeftsstelle@
bietigheimer-htc.de

HERZLICHEN DANK

an alle fleißigen Helfer, Berichteschreiber,
Fotografen, Ideengeber, Recherchierer, An-
zeigensammler und insbesondere an alle
Inserenten – ohne deren Engagement die
Herausgabe nicht möglich gewesen wäre.

ABBITTE

Sorry auch an alle Vergessenen, zu kurz
Gekommenen, Falschgeschriebenen
und Nichtabgebildeten: das ist keine
Absicht ... könnte u. U. aber daran liegen,
dass ihr nichts geliefert habt. ;)



WWW.BIETIGHEIMER-HTC.DE



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Gigantische Webseiten,
Himmlische Anzeigen,
Galaktische Jahrbücher ...

Bietigheim-Bissingen
48° 57,3' N 009° 07,4' E
pfefferplanet.de



